

Zugestellt durch Österreichische Post • Verlagspostamt 8670 Krieglach • Amtliche Mitteilung • „21317G86U“

Krieglacher GEMEINDE

3. Folge • Oktober 2013 • Jahrgang 43



NACHRICHTEN

www.krieglach.at



Liebe Krieglacherinnen und Krieglacher! Liebe Kinder und Jugendliche!

Nach einem äußerst arbeitsintensiven Sommer, hervorgerufen durch die Roseggerfestspiele und viele andere Aktivitäten und Projekte, darf ich Sie mit dieser Ausgabe über das aktuelle kommunale Geschehen in unserer Marktgemeinde informieren. Der Sommer war aber nicht nur arbeitsintensiv, sondern hat uns auch außergewöhnlich viele heiße Sonnentage beschert, die unseren Freizeitsee zu einem äußerst beliebten Treffpunkt gemacht haben, um sich zu erfrischen und abzukühlen. Andererseits waren aber in der Landwirtschaft durch die langanhaltende Schönwetterperiode teilweise enorme Ernteauffälle die Folge.

Roseggerjahr 2013

Das heurige Jahr wurde zu Ehren des 170. Geburtstages von Peter Rosegger zum Roseggerjahr ausgerufen. Mit Veranstaltungen und Projekten der unterschiedlichsten Organisationen wurde und wird an Peter Rosegger gedacht und es wird mit diesen Veranstaltungen weit über die Grenzen hinaus auf unsere Waldheimat aufmerksam gemacht. Die Marktgemeinde Krieglach ist als Heimatgemeinde von Peter Rosegger von Beginn an in fast alle Projekte mit eingebunden und es gab diesbezüglich einen sehr großen organisatorischen Aufwand und sehr viele Besprechungen, die in Zusammenarbeit mit den zuständigen Vereinen durchgeführt wurden. Die zwei größten Veranstaltungen in Krieglach waren zweifelsohne das Geburtstagsfest zu Ehren des 170. Geburtstages am

Sonntag, dem 28. Juli beim Rosegger Landhaus und die Roseggerfestspiele, die am Abend desselben Tages ihre Premiere beim Geburtshaus am Alpl hatten.

Das Geburtstagsfest, das gemeinsam mit dem Land Steiermark organisiert und durchgeführt wurde, konnte bei schönem Sommerwetter und mit mehr als 500 BesucherInnen aus nah und fern im Park des Rosegger Landhauses, in einem sehr stimmungsvollen Ambiente, abgehalten werden.

Die Roseggerfestspiele, mit der Premiere von „Jakob der Letzte“ am Abend des 28. Juli, haben einerseits einen sehr großen Arbeits- wie auch finanziellen Aufwand mit sich gebracht, der sich andererseits aber aufgrund der unzähligen durchwegs positiven Rückmeldungen für Krieglach und die Region nachhaltig lohnen wird.

Schon bei der Premiere war erkennbar, dass die einzigartige Naturkulisse den perfekten Rahmen für das Theaterstück „Jakob der Letzte“ von Felix Mitterer bietet. Der Regisseur der Roseggerfestspiele, Herr Michael Schilhan, konnte sich mit seinem Team über eine großartig gelungene Premiere freuen, der noch weitere elf Aufführungen folgten. In der Hauptrolle begeisterte August Schmölzer als Jakob, aber alle SchauspielerInnen – ob Profis oder Laien – machten diese Roseggerfestspiele zu einem großen Erfolg. Rund 4700 Gäste durften wir am Alpl begrüßen und der Wettbewerb die-

ser Roseggerfestspiele für unseren Ort ist enorm.

Mein Dank gilt allen Verantwortlichen, die diese Festspiele zu einem großartigen Erfolg werden ließen. Dem Land Steiermark - Abteilung Volkskultur, der Volkskultur GmbH, dem Universalmuseum Joanneum als Verwalter des Rosegger Geburtshauses, dem Roseggerbund Waldheimat, den Mitarbeitern des Bauhofes und der Gemeindeverwaltung, der Landjugend und dem Skiteam Krieglach, die für die Bewirtung der Gäste gesorgt haben, den Kameraden der Feuerwehren Krieglach, Freßnitz und der Betriebsfeuerwehr, die beim Einweisen der Parkplätze und bei der Eingangskontrolle tätig waren, den MitarbeiterInnen des Roten Kreuzes, sowie allen fleißigen Helferinnen und Helfern, die mich den ganzen Sommer bei diesem Projekt unterstützt haben.

ÖBB – Überführungsbrücke

Seit Jahren wird intensiv mit den Vertretern der ÖBB verhandelt, damit die Eisenbahn-Überführungsbrücke in der Nähe der Fa. Völkl erneuert wird. Nach unzähligen, harten Verhandlungen, wo vorerst der Beweis der Marktgemeinde Krieglach angetreten werden musste, dass diese Brücke im Verantwortungsbereich der ÖBB liegt, kann nun mit Freude mitgeteilt werden, dass es gelungen ist, dass gemeinsam mit der ÖBB eine den heutigen Verkehrserfordernissen entsprechende Überführungsbrücke errichtet wird.



Die ÖBB hätte lediglich die **Verpflichtung zu einem Bestandschutz gehabt**, das heißt, die bestehende Brücke wäre in gleicher Form wieder generalsaniert worden. Nachdem diese Brücke aber sehr schmal und sehr schwierig zu befahren ist, wird die neue Brücke als zweispurig befahrbare Brücke errichtet werden. **Die Mehrkosten in der Höhe von € 600.000,- werden von der Marktgemeinde Krieglach übernommen.** Darüber hinaus wird die Marktgemeinde Krieglach die Straßenanbindungen an die Grazer Straße, an die Hochfeldstraße, an den Quarzweg und an die Eisenhammerstraße neu gestalten. **Diese Straßenanbindungen an die neue Brücke sind zur Gänze von der Marktgemeinde Krieglach mit einem Kostenaufwand von rd. € 200.000,- zu finanzieren.** Mit dieser Brücke wird ein sehr wichtiges Infrastrukturprojekt umgesetzt, die Attraktivität des Wirtschaftsstandortes Krieglach erhöht und die Zufahrt zum Werksareal, wo sehr viele Krieglacherinnen und Krieglacher einen Arbeitsplatz haben, den heutigen Anforderungen entsprechend angepasst. **Mit dem Bau wird im Mai 2014 begonnen werden und nach einer Gesamtbauzeit von rund 8 Monaten soll dieses Bauwerk fertig gestellt sein.**

Kanalbau

Mit dem Ausbau des Fäkalkanalnetzes in den Bereichen Alplstraße-Schwöbing sowie in der Waldstraße ist **die Kanalisierung in Krieglach zu 100 % abgeschlossen.** Diese beiden Kanalstränge in den Randbereichen von Krieglach werden Kosten in der Höhe von

insgesamt € 230.000,- verursachen. Krieglach hat somit die Vorgaben des Gemeindeabwasserplans erfüllt und ist am Sektor der Abwasserbeseitigung sicher eine Vorbildgemeinde.

Pflegeheim – Neubau

Das Bezirkspflegeheim in der Badgasse, vielen auch unter Altersheim bekannt, wird gemäß dem Beschluss des Sozialhilfeverbandes abgetragen und neu errichtet, um den gesetzlichen Vorgaben des Landes gerecht zu werden. Bis zum heutigen Tag hat es bereits sehr viele gemeinsame Besprechungen hinsichtlich des Pflegeheimneubaus gegeben. Das Projekt wurde bereits ausgewählt und steht die Auftragsvergabe kurz bevor. Vorweggenommen werden kann, dass das neue Pflegeheim als sehr einladendes, freundliches Heim, wo man sich wohlfühlen kann, errichtet wird. **Damit die Frischküche in Krieglach erhalten bleibt, leistet die Marktgemeinde Krieglach einen Finanzierungsbeitrag in der Höhe von € 320.000,-.** Das neue Pflegeheim wird über 82 Betten verfügen.

Schulen – Bildung

In Krieglach haben sich mit Beginn dieses Schuljahres entscheidende Dinge verändert. Die Volksschule hat mit Herrn Direktor Mag. Boris Schneider einen neuen Schulleiter bekommen und die Peter Rossegger Hauptschule wurden zur Neuen Mittelschule. Der Gemeinde ist es ein ständiges Anliegen unsere Schulen bestmöglichst zu unterstützen, da uns die Bildung der

Kinder und Jugendlichen ein besonderes Anliegen ist. Vor Beginn des neuen Schuljahres wurde die **Neue Mittelschule Krieglach mit neuen Computern und einem neuen Server ausgestattet.** Mit einem Kostenaufwand von € 20.000,- wurden den Schülerinnen und Schülern neue, leistungsstarke Computer mit einheitlicher Software für den Unterricht zur Verfügung gestellt. **Bei der Volksschule wurde der Pausenhof vergrößert,** um bei Schlechtwetter auch hier den Kindern die notwendige Bewegung zu ermöglichen.

Vereine – Bewegung – Sport

Mit der Krieglacher Sporthalle wurde eine sehr moderne und zweckmäßige Sportstätte geschaffen. Die dreiteilige Turnhalle mit einer Kletterwand und mit vielen Möglichkeiten zur Ausübung des Ballsports wird von vielen Vereinen und den Krieglacher Schulen zur sportlichen Erleichterung in der Freizeit und teils im Rahmen des Schulunterrichts genutzt.

Die Turnsäle in der Volks- und in der Neuen Mittelschule werden von der Marktgemeinde Krieglach als Schulerhalter ebenfalls ständig gepflegt und gewartet und darüber hinaus einmal pro Jahr vom TÜV Austria einer Überprüfung unterzogen, um die größtmögliche Sicherheit für die Schülerinnen und Schüler, aber auch für die Vereinsmitglieder, die unsere Turnsäle zum Training nutzen, zu gewährleisten. **Die Sporthalle und die Turnsäle werden den Krieglacher Vereinen kostenlos zur Verfügung gestellt.**

Liebe Krieglacherinnen und Krieglacher, mit meinem Team werde ich mich auch weiterhin mit viel Freude und Begeisterung für unseren Ort einsetzen, vor allem aber für die Anliegen der Menschen da sein.

Ihre

Regina Schickwieser

Ein Geburtstagsfest für Peter Rosegger



LH-Stv. Hermann Schützenhöfer

Anlässlich des 170. Geburtstages unseres großen Schriftstellers Peter Rosegger wurde am Sonntag, dem 28. Juli im Park des Rosegger Landhauses in Zusammenarbeit mit dem Land Steiermark ein stimmungsvolles Fest gefeiert. Über 500 Gäste waren gekommen, um gemeinsam Peter Roseggers, zu gedenken bzw. seine Leistungen zu würdigen. Peter Rosegger dessen Bücher in mehr als 40 Sprachen übersetzt wurden, war nicht nur ein heimatverbundener Schriftsteller, sondern sprach über seine Zeitschrift, dem Heimgarten, höchst sensible Themen an, die er für seine Zeit teilweise sehr kritisch beleuchtet hat.

Nach der Waldheimat-Ouvertüre von Franz Schögggl, die von der örtlichen **Musikkapelle voestalpine Roseggerheimat Krieglach** vorgetragen wurde, begrüßte Frau Bgm. Regina Schrittwieser die Gäste, insbesondere die Ehrengäste, Herrn Landeshauptmannstellvertreter Hermann Schützenhöfer, **Herrn Diözesanbischof Egon**

Kapellari, die Landesräte Dr. Christian Buchmann und Johann Seitinger sowie den Präsidenten des Steiermärkischen Landtages, Herrn Franz Majcen sehr herzlich.

Herzlich willkommen geheißen wurden weiters der Verfasser des Bühnenbuchs zum Theaterstück „Jakob der Letzte“, **Herr Felix Mitterer sowie der Regisseur der Roseggerfestspiele, Herr Michael Schilhan.**

Frau Bgm. Regina Schrittwieser sprach allen, die dazu beigetragen haben, dass das Jahr 2013 als Roseggerjubiläumsjahr ausgerufen wurde, ihren herzlichen Dank aus. Dem Land Steiermark unter Volkskulturreferent Landeshauptmannstellvertreter Hermann Schützenhöfer und der Geschäftsführerin der Volkskultur Steiermark GmbH, Frau Dr. Monika Primas wurde stellvertretend für die Leistungen des Landes Steiermark der Dank der Gemeinde überbracht.

Die Roseggerfestspiele, veranstaltet und organisiert von der Marktgemeinde Krieglach in Zusammenarbeit mit dem Roseggerbund und mit Unterstützung des Landes, die am Abend desselben Tages ihre Premiere am Kluppeneggerhof hatten, waren auch beim Geburtstagsfest allgegenwärtig. Dem Universalmuseum Joanneum, zuständig für die P. Rosegger Landesgedenkstätten – Geburtshaus und Landhaus – unter der Leitung von Mag. Karl-Heinz Wirnsberger, den mitwirkenden SchauspielerInnen und allen die dazu beigetragen haben, dass diese Premiere stattfinden kann, dankte Frau Bgm. Regina Schrittwieser ganz besonders herzlich. Sie ist überzeugt, dass



Bgm. Regina Schrittwieser

Peter Rosegger wieder in aller Munde ist und Krieglach und die Waldheimat für die Gäste aus nah und fern wieder an Interesse gewonnen hat.

Landeshauptmannstellvertreter Hermann Schützenhöfer hob in seiner Festrede insbesondere die Leistungen der Verantwortlichen der Roseggerfestspiele hervor und lobte die Arbeit des Roseggerbundobmannes Johann Reischl sowie von Felix Mitterer für die Dramatisierung des Romans „Jakob der Letzte“ und schlussendlich Michael Schilhan, der als Regisseur dafür verantwortlich zeichnete, dass dieses Theaterstück die Gäste mitreißen und berühren wird.

Nach einem Streichquartett, das vom **Berliz Quartett** aus Graz vorgetragen wurde, folgte die **ökumenische Andacht von Herrn Pfarrer Mag. David Schwingenschuh und Frau Pfarrer Mag. Waltraud Mitteregger**, bei der die ökumenische Grundeinstellung Peter Roseggers, der sich sowohl für die Errichtung der evangelischen



v.l.n.r.: LR Johann Seitinger, LR Dr. Christian Buchmann, Felix Mitterer, LH-Stv. Johann Schützenhöfer, Präsident des Steirermärkischen Landtages Franz Majcen, Bgm. Regina Schrittwieser, Diözesanbischof Egon Kapellari, Roseggerbundobmann Johann Reischl

Heilandskirche in Mürzzuschlag als auch für den Wiederaufbau der Pfarrkirche in St. Kathrein am Hauenstein besonders eingesetzt hat, hervorgehoben wurde.

Felix Mitterer wurde von den beiden **Moderatoren, Dr. Monika Primas und Roseggerbundobmann Johann Reischl**, zum Inhalt des von ihm dramatisierten Bühnenstücks „Ja-

kob der Letzte“ interviewt. Felix Mitterer, der weit über die Grenzen hinaus für seine kritische Annäherung an heikle Themen bekannt ist, brachte zum Ausdruck, dass die Gier der Menschheit in der Vergangenheit aber auch in der Gegenwart und Zukunft ein großes Problem darstellen wird und ärmere bzw. untere Schichten noch mehr ausgebeutet werden als dies der Fall war bzw. ist.

Nach der Lesung aus Originaltexten von Peter Rosegger von Peter Uray fand die stimmungsvolle Geburtstagsfeier mit dem Roseggermarsch von Anton Absenger ihr offizielles Ende.

Im Anschluss daran wurden alle Gäste von der Marktgemeinde Krieglach und dem Land Steiermark gemeinsam zu einem kleinen Imbiss geladen.



über 500 Gäste im Park des Rosegger Landhauses



die Musikkapelle voestalpine Roseggerheimat Krieglach umrahmte die Feierstunde

Fotos: © Erwin Scherfau

Sprechstunden des Bürgermeisters

Dienstag: 10.00 - 12.00 Uhr • **Mittwoch:** 10.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag: 16.00 - 18.00 Uhr • **Freitag:** 10.00 - 12.00 Uhr

im Gemeindeamt

Tel. 03855/2355-100 oder 0664/1146385

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Krieglach
 Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. DI Regina Schrittwieser, 8670 Krieglach
 Fotos: Ebner, Hörmann, Stark, Vereine, Marktgemeinde Krieglach
 Hersteller: Druck-Express Tösch GmbH, 8650 Kindberg, Tel. 03865/3300



Rückhaltebecken

Räumung und Instandhaltung



Freßnitzbach



Freßnitzbach



Freßnitzbach

Die Hochwasserrückhaltebecken in Krieglach haben sich in der Vergangenheit bestens bewährt und bieten der Bevölkerung Schutz bei Hochwasserereignissen. Im heurigen Jahr wurde durch die teilweise sehr starken Niederschläge, insbesondere am 9. August, sehr viel Schottermaterial und Geschiebe in den Rückhaltebecken angeschwemmt. Zusammen mit der Baubezirksleitung Obersteiermark Ost bzw. mit der Wildbach- und Lawinenverbauung wurden die Geschiebesperre im Freßnitzgraben, die Rückhal-

tebecken beim Rittisbach und Brennerbach geräumt sowie eine Entfernung von angelandem Material beim Unterlauf des Steinbaches durchgeführt.

Die ständige Wartung und Überprüfung unserer Hochwasserschutzanlagen ist im Hinblick auf die Funktionsfähigkeit sehr wichtig und wird diese von Bauhofleiter Max Schwaiger in Absprache mit der Beckenverantwortlichen Frau Bgm. Regina Schrittwieser im Rahmen der vorgeschriebenen Begehungen durchgeführt. Sämtliche Maßnahmen müssen

in einem eigenen Beckenbuch vermerkt werden. Im Falle von Funktionsstörungen müssen diese unverzüglich behoben werden.

Im Rahmen der Überprüfungsverhandlung bei der Hochwasserschutzanlage Rittisbach (Rückhaltebecken am Sommerberg, Geschiebesperre bei den „3 Brunnen“ und Geschiebesperre in der Nähe des Siedlungsbereiches) wurde der Marktgemeinde Krieglach für die umsichtige Betreuung der Hochwasserschutzanlagen großes Lob ausgesprochen.

VORHER



NACHHER



Brennerbach



Rittisbach



Steinbach

Roseggerfestspiele am Kluppeneggerhof



Bühnen- und Tribünaufbau

Eine lange Zeit der Vorbereitung zur Realisierung der Roseggerfestspiele beim Geburtshaus Peter Roseggers, dem sogenannten Kluppeneggerhof, endete am 28. Juli mit der Premiere des von Felix Mitterer dramatisierten Romans „Jakob der Letzte“.

Der Obmann des Roseggerbundes Johann Reischl hatte vor einigen Jahren die Idee, den wohl bekanntesten Roman Peter Roseggers „Jakob der Letzte“ auf die Bühne zu bringen. Nachdem sich Felix Mitterer bereit erklärt hatte, den Roman zu dramatisieren und das Bühnenbuch zu schreiben, nahmen die Vorbereitungsarbeiten ihren Lauf. **Unzählige Vorbesprechungen waren erforderlich, um mit dem Land Steiermark, das Besitzer des Rosegger Geburtshauses ist, eine Lösung zu finden, wie man dieses Freilufttheater in die Re-**

alität umsetzen kann. Bereits damals gab es intensive Gespräche mit Bgm. Regina Schrittwieser, ob ein solches Projekt überhaupt machbar wäre.

Die Marktgemeinde Krieglach unter Bgm. Regina Schrittwieser erklärte sich letztendlich bereit als Veranstalter und Organisator für diese Roseggerfestspiele aufzutreten. Die Marktgemeinde Krieglach übernahm somit auch das gesamte Risiko in finanzieller und organisatorischer Hinsicht.

Bis ins kleinste Detail reichten die organisatorischen Vorbereitungen und alle Beteiligten waren mehr als 100 % gefordert, sodass diese ersten Roseggerfestspiele in guter Erinnerung der Besucher bleiben wird. Michael Schilhan, der Regisseur der Roseggerfestspiele,

verstand es bravourös, einen großen Bogen zu spannen und absolute Schauspielstars wie August Schmölder in der Hauptrolle des Jakob Steinreuter und Laiendarsteller miteinander zu verbinden. Ohne ein aufwendig inszeniertes Bühnenbild wurden den rund 4.700 Gästen die verschiedenen Stimmungen dank der großartigen Leistungen der SchauspielerInnen vermittelt.

Eine große **Herausforderung stellte für die Marktgemeinde Krieglach die Errichtung der Bühne und der Zuschauertribüne dar.** Über 60 m³ Holz wurden verarbeitet, um eine Tribüne für die Gäste zu errichten. Die Bühne in Form eines Kreuzes, sie sollte den Kreuzweg des Bauern Jakob Steinreuters beschreiben, wurde von einer Grazer Bühnenbaufirma errichtet.



Stromaggregat und Mannschafts- sowie WC Container für die Schauspieler



Anlieferung der WC-Anlage für die Besucher



das Theaterstück begann mit einem Gebet



Ensemble

Foto: © Gery Wolf

Die gesamte Infrastruktur von der erforderlichen **Stromversorgung**, dem **Aufstellen von diversen Containern**, Instandsetzung von WC-Anlagen, **Parkplatzsituation**, bis hin zum **Catering** bzw. der Versorgung der Festspielgäste, alles musste bedacht und extra für die Festspiele organisiert und aufgebaut werden.

In diesem Zusammenhang ergeht ein besonderes **Danke an die Gemeindemitarbeiter des Bauhofs, die Zimmerei Fröhlich, den Mitwirkenden von Next Liberty bzw. der Theaterholding Graz GmbH, den Kameraden der Feuerwehren Krieglach, Freßnitz und Werk, dem Roten Kreuz, den Betreuerinnen**

des Verkaufsstandes sowie der Landjugend Krieglach und dem Skiteam TUS Krieglach für die tolle Unterstützung bei diesen Roseggerfestspielen.

Die Gemeindeverwaltung wurde ebenfalls vor große Aufgaben gestellt. **Über 2.500 der insgesamt rund 4.700 Eintrittskarten wurden über die Verwaltung und Kassenleitung der Marktgemeinde Krieglach verkauft und abgerechnet.**

Vieles musste organisiert und herbeigeschafft werden. Für diese erbrachten Leistungen darf ebenfalls herzlich gedankt werden.

Fulminant und ergreifend zugleich war dann die Premiere

am Sonntag, dem 28. Juli, die bei wunderschönem Sommerwetter stattgefunden hat.

Die Besetzung der Hauptrolle des Jakob mit August Schmölzer war mit Sicherheit ein Glücksgriff und er verstand es mit all seiner schauspielerischen Erfahrung den Jakob Steinreuter mit all seinen Ängsten und Sorgen darzustellen. Aber auch die anderen „großen“ Rollen dieses Stücks waren treffend besetzt, die Frau des Jakob mit Carola Gartlgruber, der Pechölbrennernatz mit Maximilian Achatz oder Daniel Doujenis, der in seiner Rolle als Waldmeister eine mehr als überzeugende Partie spielte – dem Publikum wurde am Alpler Kluppeneggerhof Theater von internationalem Format geboten.

Besonders erfreulich war auch, dass Krieglacherinnen und Krieglacher als begabte Laienschauspieler bei diesem großartigen Ereignis mitgewirkt haben.

Die Natur trug ihr Übriges dazu bei und als wäre es gewollt, zog ab und zu der Wind durch die großen Fichten oder Nebel kam auf, wenn Jakob Steinreuter seinen letzten Weg antrat...



Foto: © Erwin Scherjau

die Bühne aus der Sicht der Zuschauer



Viele begeisterte Rückmeldungen, eine gute Presse und ein Jahrhundertssommer, der 12 von 13 Vorstellungen unter freiem Himmel möglich machte, waren der Lohn der Verantwortlichen der Roseggerfestspiele 2013, sodass letztendlich folgende Abrechnung über die 1. Roseggerfestspiele vorgelegt werden kann:

GESAMTABRECHNUNG „JAKOB DER LETZTE“

HONORARE, UNTERBRINGUNG, FAHRTKOSTEN, SPESEN

Honorar (Dramatisierung, Bühnenbuch)	€ 35.000,00
Gesamtsumme Honorare (Regie, Bühnenbild, -technik, Maske, Kostüme)	€ 55.721,61
Gesamtsumme 11 Profischauspieler (Honorare, Nächtig., Fahrtkosten, Verpflegung)	€ 80.542,34
Gesamtsumme 14 Laienschauspieler (Honorare, Fahrtkosten, Verpflegung)	€ 11.274,40

BÜHNE

Vermessung, Herstellung, Auf-, Abbau Bühnenkreuz	€ 18.835,12
--	-------------

TRIBÜNE

Ingenieurleistungen, Geländemodell, Zimmererarbeiten, Holzlieferung, etc.	€ 84.090,98
---	-------------

SONSTIGE INFRASTRUKTURMASSNAHMEN

Miete/Transport Kühl-, WC-Container, Kassenhütte, Notstromaggregat, Solarlampen, etc.	€ 13.289,60
---	-------------

WERBUNG - ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Plakat-, Radio-, Regionalfernsehwerbung, Domain, Einschaltungen, Flyer, Banner, Roll-ups, Transparente, Image- und Programmhefte, Pressefotos, Verwendungsrechte, Honorar Öffentlichkeitsarbeit	€ 28.723,62
---	-------------

VERANSTALTUNGSABWICKLUNG

Versicherungsprämie, Stirnlampen, Regenmäntel, Fleece-Decken, Ordnerdienste, Taxifahrten Besucher, Druck Eintrittskarten, Betreuung Verkaufsstand	€ 23.434,04
---	-------------

GESAMTSUMME AUSGABEN

- Einnahmen Ticketverkauf	€ -125.323,80
- Einnahmen Verkaufsstand	€ -3.143,41
- Land Steiermark A9, Kultur – Förderung Honorar Bühnenbuch	€ -35.000,00
- Land Steiermark A9, Referat Volkskultur – Förderung	€ -55.075,00

ABGANG – VON DER GEMEINDE KRIEGLACH ZU BEZAHLEN	€ 132.369,50
--	---------------------

ZUSÄTZLICHE LEISTUNGEN DURCH DIE GEMEINDE

880 Arbeitsstunden - Bauhofmitarbeiter	€ 26.250,00
Fuhrleistungen Gemeindefahrzeuge	€ 11.000,00
Gesamtsumme	€ 37.250,00

Nicht beziffert in dieser Aufstellung ist der Werbewert, der von diesen Roseggerfestspielen ausgegangen und durch diverse Medien (Zeitungen, Zeitschriften, ORF, Servus TV, usw.) verbreitet wurde.

Neubau ÖBB – Überführungsbrücke im Bereich Fa. Völkl

Bereits seit mehreren Jahren wird mit den Vertretern der ÖBB über die Sanierung bzw. Neuerrichtung der ÖBB-Überführungsbrücke intensiv verhandelt. Vor kurzem konnte nun eine Einigung hinsichtlich der Neuerrichtung, der weiteren Betreuung und der damit verbundenen Haftung gefunden werden.

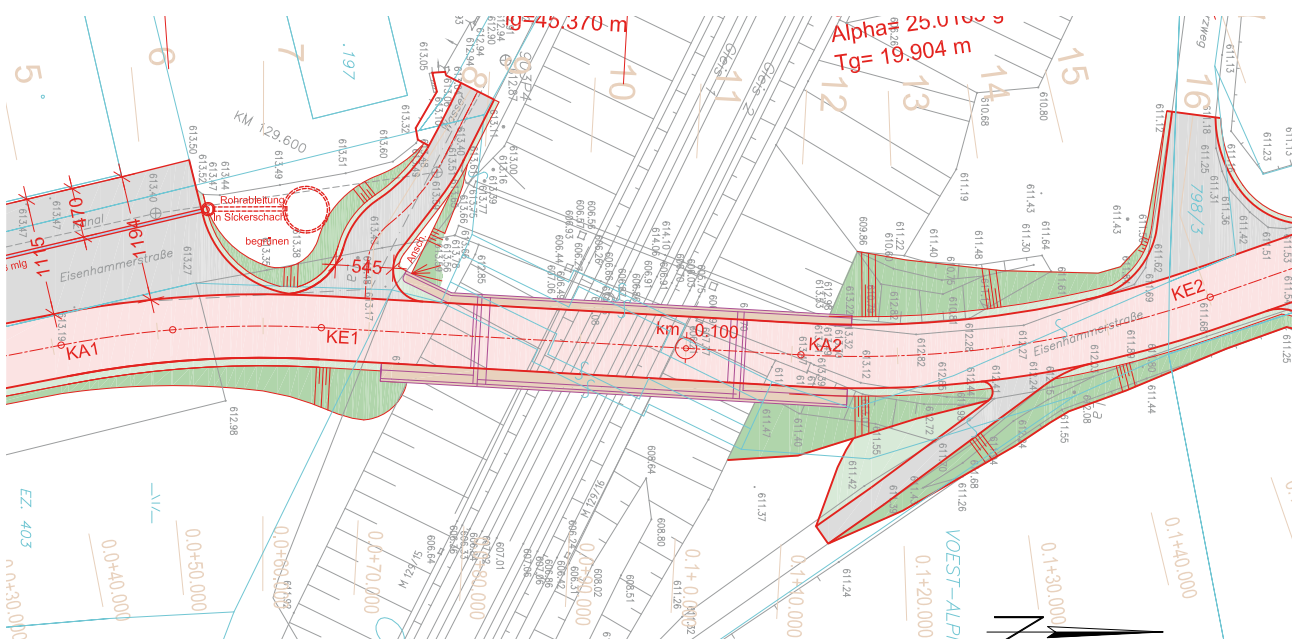
Ursprünglich vertrat die ÖBB die Ansicht, dass die derzeit bestehende Überführungsbrücke allein Sache der Marktgemeinde Krieglach sei. Aus der geschichtlichen Entwicklung konnte die Marktgemeinde Krieglach aber belegen, dass es schon, bevor die Eisenbahn gebaut wurde, im Bereich des heutigen Industriegebietes Sensen- bzw. Hammerwerke gegeben hat, und die Eisenbahn diesen Einschnitt im Bereich der heutigen Fa. Völkl verursacht und damit die Straßenverbindung zum Industriegebiet unterbrochen hat. Deshalb war die Eisenbahn Versacher dieser Überführungsbrücke.

Da die ÖBB aber nur für einen Bestandsschutz verantwortlich ist, d. h. sie müsste die Brücke nur so erhalten, wie sie derzeit vorhanden ist (schmal, nicht einsehbar, usw.) hat sich die Marktgemeinde Krieglach bereit erklärt, die Mehrkosten in der Höhe von € 600.000,-- für eine den heutigen Anforderungen entsprechende Ausführung der Brücke zu übernehmen. Die Brücke wird nun einen geraden Verlauf aufweisen und zweispurig für Kraftfahrzeuge und einem Fußgängerstreifen mit einer Gesamtbreite von rund 8 m inklusive Randbalken errichtet. Beim Neubau dieser Brücke muss aufgrund der beschränkten Platzverhältnisse die derzeitige Brücke zuerst abgetragen werden, damit dann genug Platz für die neue Brücke ist. Die Gesamtkosten dieses Projektes betragen rund € 1.600.000,-- (Abtrag der alten Brücke, Neuerrichtung, Sicherungsmaßnahmen seitens der ÖBB, usw.) Dass diese Über-

führungsbrücke nun überhaupt so gebaut werden kann, war es seitens der Marktgemeinde notwendig, vorausschauend die Werksbrücke (beim Sportzentrum/Werksfeuerwehr) neu zu errichten, damit die Versorgung des Industriegebietes (Vöest Rotec, VTK, Kremsmüller, Steininger usw.) während der Bauphase der neuen Überführungsbrücke ungehindert erfolgen kann. Eine andere Zubringermöglichkeit für LKW's bzw. Sattelfahrzeuge mit entsprechendem Kurvenradius zum Industriegebiet gibt es nicht.

Die Umsetzung dieses Großprojektes soll im kommenden Jahr erfolgen. Geplanter Baubeginn ist im Mai 2014.

Mit der Verwirklichung dieser neuen ÖBB-Überführungsbrücke leistet die Marktgemeinde Krieglach einen großen infrastrukturellen Beitrag zur Aufwertung des Wirtschaftsstandortes Krieglach und zur Verbesserung der Gesamtverkehrssituation in unserer Gemeinde.





Straßensanierungen 2013

Auch im heurigen Jahr wurde ein Sanierungsprogramm für die Gemeindestraßen erstellt,

das sich bereits in Umsetzung befindet. Gemeinsam mit der bauausführenden Firma Teerag-

Asdag werden abschnittsweise Sanierungen bzw. Neuasphaltierungen vorgenommen.

Volksschulinnenhof

Neben den Straßensanierungen wurde auch der Volksschulinnenhof neu asphaltiert und barrierefrei gestaltet.

Auf Wunsch der Schulleitung wurde der Pauseninnenhof vergrößert, um auch bei schlechten Witterungsverhältnissen diesen Pausenhof im Freien nutzen zu können.



Friedhofweg

Im Friedhofweg wurde eine Straßenverbreiterung entlang des Anwesens Hörtnern/Niederl durchgeführt. Bereits vor längerer Zeit wurde ein Grundstückstausch durchgeführt und im Zuge der Neuerrichtung der Zaunanlage der Fam. Hörtnern/Niederl wurde seitens der Marktgemeinde der Gehsteig verlegt die Straße verbreitert und damit diese Engstelle beseitigt.



Errichtung eines neuen Gehsteigs



verbreiterter Friedhofweg

Gehsteig Roseggerstraße 32/34

Der Gehsteig in der Nähe des Bipa-Marktes bis zur Einfahrt zu den Mehrfamilienwohnhäusern der Marktgemeinde Krieglach in der Roseggerstraße 32/34 wurde neu hergestellt und mit einem Asphaltbelag versehen. Diese Arbeiten wurden in Verbindung mit der Vorplatzgestaltung des Hausbesitzers, wo sich das Blumengeschäft Iris befindet, durchgeführt.





Gräderaktion 2013

Alle vier Jahre wird für die **bäuerlichen Hofzufahrten von der Landeskammer für Land- und Forstwirtschaft in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Krieglach eine Gräderaktion** durchgeführt. Auch im heurigen Jahr wurden insgesamt **17 Hofzufahrten** in unserem Gemeindegebiet mit einer Gesamtlänge von rund **15 Kilometer** saniert. Der Maschinen- (Gräder u. Walze) und Personaleinsatz wird von der Landeskammer für Land- und Forstwirtschaft

finanziert. Die **Marktgemeinde Krieglach** unterstützt diese Weginstandhaltung mit einem **50%igen Zuschuss zum Gräder-**

material. Wir freuen uns, dass im Rahmen dieser Aktion wieder ein umfangreiches Wegenetz saniert werden konnte.



Sanierung von landwirtschaftlichen Hofzufahrten

Photovoltaikanlage Marktgemeinde Krieglach Offizielle Inbetriebnahme

Am Freitag, dem 28. Juni wurde die Photovoltaikanlage der Marktgemeinde Krieglach offiziell in Betrieb genommen. Frau Bgm. Regina Schrittwieser konnte rund 50 interessierte Gäste am Parkplatz des VAZ begrüßen. Einleitend wurde von Frau Bgm. Schrittwieser grundsätzlich über die Beweggründe zur Anschaffung einer Photovoltaikanlage berichtet und informiert, dass der erzeugte Strom vorwiegend im Gemeindeamt bzw. im Veranstaltungszentrum direkt verbraucht wird und der Überstrom in das öffentliche Stromnetz eingespeist wird. Für die Gemeinde ist es am

günstigsten, wenn der erzeugte Strom selbst verbraucht wird. Die Marktgemeinde Krieglach ist Mitglied der Klima-Modell-Region und wurde diese Photovoltaikanlage über den Klima- und Energiefonds mit **25 % der Anschaffungskosten gefördert. Die Gesamtinvestition belief sich auf rund € 40.000 Euro.** Der Vertreter der ausführenden Firma Grabner GmbH, Herr Andreas Grabner, berichtete über die Anlage und teilte mit, dass bei den Modulen großer Wert auf Qualität gelegt wurde und dass die **15-kwp-Anlage rund 15.000 Kilowattstunden Strom** im Jahr produzieren wird. Diese

Strommenge entspricht dem durchschnittlichen Stromverbrauch von vier Haushalten.

Auf der **Anzeigentafel, die am Bauhofgebäude neben dem VAZ Parkplatz angebracht ist, kann der aktuelle Wert der Stromerzeugung, die gesamte erzeugte Strommenge sowie die CO₂-Einsparung** jederzeit abgelesen werden. Als Klima-Modell-Gemeinde sind wir überzeugt, dass sämtliche Formen der alternativen Stromerzeugung, wie Wasserkraft, Windkraft und Sonnenkraft genutzt werden sollen, um in Zukunft weniger von den nicht erneuerbaren Energieformen abhängig zu sein.



Anzeigentafel beim Bauhof



Bgm. Regina Schrittwieser begrüßt die Gäste und berichtet über die Photovoltaikanlage



Straßenbeleuchtung – Umstellung auf LED

Nach einer langen Phase der Planung und Marktbeobachtung hat sich die Marktgemeinde Krieglach entschlossen, die gesamte Straßenbeleuchtung von Krieglach auf LED umzustellen. Die Ausschreibung der Neubestückung von **insgesamt 850 Lichtpunkten** wurde an die unabhängige Lokale Energieagentur in Auersbach übertragen. Diese Agentur hat sämtliche, von der Marktgemeinde Krieglach erfassten Daten in eine Ausschreibung verpackt und es ging die **Energie Graz GmbH (früher Grazer Stadtwerke) als Bestbieter** hervor. Diese Firma hat eine eigene Abteilung mit 35 Mitarbeitern, die sich ausschließlich mit Straßenbeleuchtung beschäftigen.

Ausschlaggebend war, dass es für die bestehenden Beleuchtungskörper technisch einwandfreie und vor allem staub- und wasserdichte Lampen gibt, die wiederum auf die Lichtmasten montiert werden können. In weiterer Folge müssen diese Lampen auch durch die Elektriker unseres Gemeindebauhofes gewartet und im Bedarfsfalle getauscht werden können. Diese Anforderungen wurden mit den angebotenen Produkten erfüllt. Vor der Beauftragung wurde mit

den Mitgliedern des Gemeinderates der Marktgemeinde Krieglach eine Besprechung und Begehung hinsichtlich der neuen LED-Lampen durchgeführt. Bei einigen Straßenlaternen in Krieglach wurden bereits die neuen LED-Aufsätze montiert und die GemeinderätInnen konnten sich vor Ort von der Lichtqualität und der Lichtstärke ein Bild machen. Nachdem die angebotenen Produkte den Vorgaben der Marktgemeinde Krieglach entsprachen, hat der Gemeinderat der Marktgemeinde Krieglach in seiner Sitzung am 30. September 2013 den Beschluss gefasst, die Firma Energie Graz GmbH als Best- und Billigstbieter mit der Lieferung und Montage der neuen Straßenbeleuchtungskörper zu beauftragen.

Großes Augenmerk wurde bei der neuen Straßenbeleuchtung auf die Ausleuchtung gelegt, damit der Sicherheitsaspekt für die Bevölkerung besonders gewährleistet ist. **Weiters müsste der Stromverbrauch bei der Straßenbeleuchtung laut den vorliegenden Berechnungen um rund 50% sinken**, wodurch die Marktgemeinde Krieglach als Klima-Modell-Gemeinde wiederum einen **Beitrag in Rich-**

tung verantwortungsbewusstem Energieverbrauch leisten wird.

Die **Kosten** für die Umrüstung der Straßenbeleuchtung liegen bei **rd. € 450.000,-**.

Wir sind überzeugt davon, dass wir mit dieser Maßnahme eine **wesentliche Verbesserung für alle Verkehrsteilnehmer erreichen können**.



bereits umgerüstete Altstadtlampe vor dem alten Gemeindeamt

Ferialjobinitiative der Marktgemeinde Krieglach

Jungen Menschen die Möglichkeit einer sinnvollen Beschäftigung in den Ferien zu geben bzw. ihnen einen Einblick in den Berufsalltag zu gewähren ist der Marktgemeinde Krieglach wichtig, weshalb vor einigen Jahren, über Bemühen von Fr. Bgm. Regina Schrittwieser, die Ferialjobinitiative für all jene Jugendlichen, die bereits das 15.

Lebensjahr vollendet haben, ins Leben gerufen wurde.

Im heurigen Jahr wurde wiederum **35 Jugendlichen** die Möglichkeit geboten, ein dreiwöchiges Praktikum in der Marktgemeinde Krieglach zu absolvieren.

Die Jugendlichen waren in folgenden Einrichtungen der

Marktgemeinde Krieglach eingesetzt:

- Gemeindeamt
- Bauhof
- Veranstaltungszentrum
- Sportzentrum
- Musikschule
- Kindergarten (Sommerkinderg.)
- Bücherei
- Heimatmuseum beim Rosegger Landhaus



Blumenschmuck in Krieglach

Viele Ein- und Mehrfamilienwohnhäuser wie auch Bauernhäuser waren in der warmen Jahreszeit mit Blumen geschmückt und verschönerten unser Ortsbild. Aber auch kunst- und liebevoll gestaltete Vorgärten erfreuen den Gast und den

Einheimischen wenn er durch unseren Ort spaziert. **Dafür darf von der Marktgemeinde Krieglach Dank und Anerkennung ausgesprochen werden.**

Seitens der Marktgemeinde Krieglach wurden wiederum einige Häuser zum Landesblumen-

schmuckwettbewerb angemeldet und können wir erfreulicherweise berichten, dass mehrere Objekte prämiert wurden.

Nachstehenden Familien dürfen wir zur landesweiten Auszeichnung herzlich gratulieren:



Annerlbauer



Grassegger



Gondbauer



Neuburger

Bronze

Familie Silvia und Hans Knabl vlg. Annerlbauer
Frau Monika Grassegger
Familie Sieglinde und Johann Paller vlg. Gondbauer

Anerkennung

Familie Maria und Franz Neuburger

Sonderpreis: Rainhofsiedlung 3-15

Familie Rosalinde und Eduard Kopper
Familie Gabriela und Gabriel Engelbogen
Familie Anna und Josef Bauer
Familie Brigitte und Karl Maierhofer
Familie Margaretha und Johann Kern
Familie Andrea und Franz Ochabauer
Familie Sabine Putz und Stefan Schwaighofer

Sonderpreis:

Behindertenhilfe Krieglach



Rainhofsiedlung



Rainhofsiedlung



Rainhofsiedlung



Behindertenhilfe Krieglach

Blumenschmuck der Marktgemeinde Krieglach

Der Blumenschmuck der Marktgemeinde Krieglach auf vielen öffentlichen Plätzen und entlang von Straßen und Brücken gedieh in diesem Jahr ebenfalls prächtig.

In diesem Zusammenhang darf allen MitarbeiterInnen, die mit der Blumen-, Park- und Anlagenpflege beschäftigt sind, insbesondere Frau Monika

Grassegger, ein großes Lob und ein herzliches Danke für ihre vorbildliche Arbeit ausgesprochen werden.



Blumenschmuck Hauptplatz



Blumenschmuck Gemeinde und VAZ

Energie-Check – Gemeindeförderung

**Jetzt mehr als 70%
Energieberatungskosten
geschenkt!**



Zusätzlich
€51,-
Förderung von
Ihrer Gemeinde

Eine Sanierung senkt Energieverbrauch und Kosten und verbessert gleichzeitig den Wohnkomfort! Das Land Steiermark übernimmt jetzt 70 % der Beratungskosten für Ein- und Mehrfamilienhäuser, die älter als 15 Jahre sind. Und Ihre Gemeinde beteiligt sich mit € 51,- Bonus!

Ihre Vorteile:

- + BeraterIn kommt zu Ihnen nach Hause
- + Individuelles Gesamtsanierungskonzept
- + Beratung über die optimale Förderungsvariante für Ihre Sanierung

Rechenbeispiel

Energieberatung im Wert von € 500,-
- € 350,- Landesförderung
- € 51,- Gemeinde-Bonus
um nur € 99,-

(maximale Förderbeträge)

Jetzt anmelden:
0316/877-3955
www.vorortenergiecheck.at

**Vor-Ort
Energiecheck
+ Beratung**



Blumenschmuckausflug



wunderschönes Ausflugswetter



Besichtigung eines prämierten Objektes

Wie alljährlich wurde vom Tourismus- und **Ortsverschönerungsausschuss der Marktgemeinde Krieglach** unter der **Führung von der Obfrau Gisela Sonnbichler und Herrn Vzbgm. Johann Fellnhofer** der Blumenschmuck bei den Häusern besichtigt und die Besitzer der besonders schön geschmückten Häuser am Mittwoch, dem 4. September als Zeichen der Anerkennung und Wertschätzung zu einem gemeinsamen Ausflug eingeladen.

Auf Anraten der Landesblumenschmuckkommission wurden die **Gemeinden Ramsau am Dachstein, Weißenbach und Haus im Ennstal** besucht, wo Objekte, die beim Landesblu-

menschmuckwettbewerb hohe Auszeichnungen verliehen bekamen, besichtigt wurden und auch Gelegenheit bestand, mit den Hausbesitzern über die Blumen- und Anlagenpflege zu sprechen.

Alle Teilnehmer waren vom Programm und von der Gesamtorganisation des Ausfluges, die in den Händen von Frau Bgm. Regina Schrittwieser lag, begeistert.



Bgm. Regina Schrittwieser, Vzbgm. Johann Fellnhofer und GRin Gisela Sonnbichler mit den Krieglacher Landesblumenschmuckpreisträgern



die TeilnehmerInnen am heurigen Blumenschmuckausflug

Geplantes Projekt: Tonabbau - Schwöbing/Hafner und anschließende Bodenaushubdeponie



der rot schraffierte Bereich soll die künftige Abbauläche sein

Die Firma Kloibhofer Bergbausicherheit GmbH hat um Genehmigung eines Gewinnungsbetriebsplanes für den Zeitraum von fünf Jahren für das Grundstück Nr. 310, KG Krieglach-Schwöbing für das Projekt „Tonbergbau Hafner“ angesucht. Die Verhandlung wurde nach den Bestimmungen des Mineralrohstoffgesetzes vom Bundesministerium für Wirtschaft, Jugend und Familie abgewickelt.

Im Zuge der ersten Verhandlung, die am 13. September 2013 in Krieglach stattgefunden hat, wurde das Projekt erörtert. Auf dem Grundstück soll zunächst Ton abgebaut und dann mit Bodenaushubmaterial das Gelände wiederverfüllt werden.

Die Marktgemeinde Krieglach und die Nachbarn sprechen sich vehement gegen dieses Projekt aus, da damit nicht nur



fünf Abbauzonen mit insgesamt rd. 98.000 m³ sind geplant

ein massiver **Eingriff in einen Naturraum** verbunden ist, sondern infolge **Lärm, Staub und Straßenverunreinigung** vor allem eine **hohe Belastung für die Anrainer aufgrund des erhöhten Schwerverkehrsaufkommen** einher geht.

Darüber hinaus ist die Alplstraße eine von **Gästen und Touristen stark frequentierte Straße – als Verbindungsstraße der Roseggergedenkstätten** im Ort und am Alpl, sodass auch negative Auswirkungen für den Tourismus zu befürchten sind. Ein weiterer Punkt ist für die Marktgemeinde Krieglach auch, dass mit diesem Projekt massiv in die **Oberflächenentwässerung eingegriffen wird** und nicht zur Versickerung gebrachte Oberflächenwässer bei Starkregenfällen schwere Schäden verursachen könnten.

Aus der Summe der Bedenken und Einwendungen ergibt sich für die Marktgemeinde Krieglach nur ein Weg, nämlich alles daran zu setzen, das vorgelegte Projekt im Interesse der Krieglacher Bürgerinnen und Bürger sowie im Interesse des Tourismus abzuwenden.



Gemeindeamt - Tag der offenen Tür

Am Freitag, dem 5. Juli veranstaltete die Marktgemeinde Krieglach den ersten Tag der offenen Tür im Marktgemeindeamt Krieglach. **Anlass war, dass das neue Gemeindeamt in der Waldheimatstraße 1 vor fünf Jahren bezogen wurde und im Juli 2008 der Dienstbetrieb aufgenommen wurde.** Das moderne, ebenerdige und

somit barrierefreie Gemeindeamt bietet nicht nur freundliche und technisch bestens ausgestattete Büroräumlichkeiten für die MitarbeiterInnen, sondern wird auch von der Bevölkerung und den Gästen sehr geschätzt.

Viele Krieglacherinnen und Krieglacher, aber auch Gäste aus nah und fern nützten den

Tag der offenen Tür, um sich am Nachmittag des 5. Juli in netter Atmosphäre zu informieren und das Gebäude und die Büros zu besichtigen.

Man glaubt es kaum, aber wir sind schon fünf Jahre in diesem schönen und zweckmäßigen Gebäude mit ausreichend Parkplatzmöglichkeiten.



Verwaltung / Sekretariat



Bürgerservice

Kanalbau Alplstraße/Schwöbing und Waldstraße

In Kürze werden die Kanalbauarbeiten entlang der **Alplstraße, beginnend beim so genannten Knaurwald bis zur Kurve bei den Gehöften Berger und Hafner**, abgeschlossen sein. Die Kanalanlage konnte als Freispiegelkanal ohne jegliche Pumpanlage errichtet werden und weist inklusive der Nebenstränge eine Länge von rund 1.500 Meter auf.

Das nächste Kanalprojekt betrifft den **oberen Bereich der Waldstraße** und es wird auch dieses Projekt noch heuer umgesetzt werden, sodass auch in diesem Siedlungsgebiet eine Ableitung der häuslichen Abwässer über den Fäkalkanal erfolgen kann. Gleichzeitig wird in diesem Bereich auch die öffentliche Wasserleitung mitverlegt werden.

Mit diesen beiden **Projekten, die Kosten in der Höhe von ca. € 230.000,-** verursachen werden, ist die Kanalbautätigkeit gemäß dem Gemeindeabwasserplan abgeschlossen. Mit den Kanalanlagen sowie den häuslichen Kleinkläranlagen sind **die Vorgaben des Gemeindeabwasserplanes in der Marktgemeinde Krieglach zu 100 % erfüllt.**



Grabarbeiten entlang der B 72 (Alplstraße)



BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT BRUCK-MÜRZZUSCHLAG

Dr. Theodor Körner Straße 34

8600 Bruck an der Mur

Tel.: 03862/899, Fax: 03862/899-550

www.bh-bruck-muerzzuschlag.steiermark.at



Das Land Steiermark

Liebe Gemeindebürgerinnen,
liebe Gemeindebürger!

In dieser Ausgabe der Gemein-
dezeitung darf ich Ihnen das
Anlagenreferat der Bezirks-
hauptmannschaft Bruck-Mürz-
zuschlag vorstellen. Dieses

Referat unter der Leitung von
Mag. Thomas Mandl ist für
die Vollziehung des Gewerbe-
und Betriebsanlagenrechts, des
Wasserrechts, des Jagd-, Forst-
und Fischereirechts, Natur-
schutzangelegenheiten, des
Tierschutzes und zahlreicher

anderer Rechtsmaterien zustän-
dig.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre

Dr. Gabriele Budiman
Bezirkshauptfrau

Anlagenreferat



Mag. Thomas Mandl, Referatsleiter



Mag. Andreas Bergmann



Sibylle Fritz



Wolfgang Klösch



Doris Kroissenbrunner



Dr. Hubert Peßl



Mag. Silke Romirer



Maria Weber



Mag. Cyndia Weisz-Bürmen

Gewerbe- und Betriebsanlagenrecht

Eine gewerbsmäßige Tätigkeit
darf nur ausgeübt werden, wenn
eine aufrechte Gewerbebe-
rechtigung besteht.

Dazu ist eine Gewerbeanmel-
dung bei der Bezirkshaupt-
mannschaft notwendig.

Zuständige BearbeiterInnen:

Karin Fasch, DW 452
Doris Kroissenbrunner, DW 227
Maria Weber, DW 221

Eine gewerbliche Betriebs-
anlage, die unter anderem

geeignet ist, Nachbar- und
Umweltschutzinteressen zu
beeinträchtigen, darf nur mit
Genehmigung der Gewerbebe-
hörde errichtet oder betrieben
werden.

Nach den Bestimmungen der



Gewerbeordnung müssen zur Durchführung eines Betriebsanlagenverfahrens verschiedene Projektunterlagen vorliegen, die zusammen mit einer Verhandlung an Ort und Stelle die Grundlagen für die behördliche Entscheidung darstellen.

Für Beratungen und Informationen finden in der Bezirkshauptmannschaft in Bruck an der Mur jeden 2. Dienstag und in der Außenstelle in Mürzzuschlag jeden 1. Montag im Monat Projektsprechtag statt, welche die Möglichkeit der kostenlosen Beratung durch Juristen und

Amtssachverständige bieten, um offene Fragen abzuklären. Hier wird auch über die Möglichkeit der Verfahrens- und Verhandlungskonzentration bzw. darüber informiert, ob und welche andere Genehmigungen für das Projekt noch erforderlich sind. Ziel ist die möglichst rasche Unterstützung wirtschaftlicher Initiativen.

Wenn man erstmalig einen Betrieb gründet und eine Beratung durch die Wirtschaftskammer Steiermark in Anspruch nimmt, ist man unter anderem von den Kosten für Gebühren und Ver-

waltungsabgaben befreit. Zuständig ist die Regionalstelle Mürztal – Mariazellerland der Wirtschaftskammer Steiermark, 8600 Bruck/Mur, An der Postwiese 4, Tel 0316/ 601-9812.

Zuständige BearbeiterInnen:

Mag. Andreas Bergmann,	DW 228
Mag. Thomas Mandl,	DW 220
Dr. Hubert Peßl,	DW 420
Erika Plachel,	DW 223
Mag. Cyndia Weisz-Bürmen,	DW 230

Wasserrecht

Das Wasser ist eine der wichtigsten Grundlagen aller Arten von Leben.

Der besondere gesetzliche Schutz ist geboten, weil das natürliche Angebot an Wasser nach Menge und Qualität für die wirtschaftliche Entwicklung eines Landes von großer Bedeutung ist, aber auch, weil es besonders gegenüber Verunreinigungen anfällig ist. Das Wasserrechtsgesetz regelt die Nut-

zung der Tag- und Grundwässer und verfolgt die sparsame Verwendung sowie die Reinhaltung des Wassers.

Bewilligungspflichtig sind u.a. Trinkwasserversorgungsanlagen, Wasserentnahmen aus öffentlichen Gewässern für Fischteiche, Beschneiungs- und Bewässerungsanlagen, Wasserkraftanlagen, Abwasserbeseitigungs- und Abwasserreinigungsanlagen (Kläranlagen),

Brücken und Bauten an Ufern, Schutz- und Regulierungswasserbauten.

Die bestehenden und neu verliehenen Wasserrechte werden im Wasserbuch öffentlich registriert und in Evidenz gehalten.

Zuständige BearbeiterInnen:

Ulrike Adler,	DW 434
Sibylle Fritz,	DW 211
Dr. Hubert Peßl,	DW 420
Mag. Silke Romirer,	DW 213

Angelegenheiten der Jagd, des Forstes und der Fischerei

Zuständige BearbeiterInnen:

Karin Fasch,	DW 452
Gabriele Ogriseg,	DW 229
Dr. Hubert Peßl,	DW 420
Mag. Silke Romirer,	DW 213

Tierschutz

Zuständige Bearbeiterin:

Mag. Silke Romirer,	DW 213
---------------------	--------

Naturschutz

Weitere Zuständigkeitsbereiche ergeben sich nach dem Steiermärkischen Naturschutzgesetz für die Bewilligung der Errichtung von Bauten und Anlagen in Landschaftsschutzgebieten.

Ankündigungen (Werbeeinrichtungen, Bezeichnungen und Hinweise) außerhalb geschlossener Ortschaften bedürfen

ebenfalls einer Bewilligung der Bezirksverwaltungsbehörde.

Die Bezirkshauptmannschaft ist außerdem Aufsichtsbehörde für alle Einrichtungen der Berg- und Naturwacht.

Zuständige Bearbeiter:

Wolfgang Klösch,	DW 281
------------------	--------



Wohnbauprojekt „ehemaliges Volkshaus“

Baubeginn



Grundstücke ehemaliges Volkshaus

Nach Abschluss der Abbrucharbeiten des Krieglacher Volkshauses wird in Kürze mit den Bauarbeiten zur Errichtung von insgesamt **29 Wohneinheiten** am Areal des ehemaligen Volkshauses begonnen. Insgesamt werden **17 Wohnungen** mit einer Fläche von **56 m² bis 78 m²** in zwei Mehrfamilienwohnhäusern und **12 Maisonetten** (Reihenhäuser) mit einer Größe von rund **90 m²** entstehen.

Alle Objekte verfügen über Balkone, Keller- bzw. Kellerabteile sowie über überdachte Autoabstellplätze.

Die gemeinnützige Siedlungsgenossenschaft Ennstal hat die Firma Ortis aus Frohnleiten nach erfolgter Ausschreibung mit den Baumeisterarbeiten beauftragt.



Lageplan der neuen Wohnhausanlage



Maisonetten



Mehrfamilienwohnhäuser



Rittisstraße 3 - Wohnungsübergabe

Die Sanierungsarbeiten beim Objekt Rittisstraße 3 sind abgeschlossen und es konnten insgesamt **14 Mietwohnungen**, die den heutigen Anforderungen entsprechen, adaptiert werden. Im denkmalgeschützten Objekt galt es sehr behutsam vorzugehen. In Entsprechung der schwierigen und vielfältigen Vorgaben des Denkmalschutzes wurden die Sanierungsmaßnahmen über einen Baurechtsvertrag mit der Siedlungsgenossenschaft Rottenmann durch die Firma Steirerhaus ausgeführt. Am Donnerstag, dem 26. September konnten die 14 Mietwohnungen von Frau Bgm. Regina Schrittwieser und den Vertretern der Siedlungsgenossenschaft Rottenmann an die künftigen Mie-

ter übergeben werden. Sämtliche **Wohnungen werden über Fernwärme beheizt und verfügen darüber hinaus über einen überdachten Autoabstellplatz**. Die **Zentrumsnähe** und der Charme, der von einem denkmalgeschützten Gebäude ausgeht, machen das Wohnhaus in der Rittisstraße 3 zu einem

weiteren schönen Mehrfamilienwohnhaus in Krieglach. **Die Wohnungsnachfrage ist in Krieglach weiterhin sehr groß** und wir werden auch in Zukunft bemüht sein, den Wohnbau weiter voran zu treiben, um allen Generationen moderne und vor allem **leistbare Wohnungen** anbieten zu können.



Übergabe der 14 Mietwohnungen durch Bgm. Regina Schrittwieser, Vzbgm. Johann Fellnhöfer, GRⁱⁿ Elviera Königshofer sowie den Vertretern der SG Rottenmann

Neues Wohnbauprojekt Rittisstraße 1

Neben dem sanierten, denkmalgeschützten Objekt Rittisstraße 3 befindet sich noch ein weiteres Grundstück, das im Zuge des 3. Bauabschnittes durch die Siedlungsgenossenschaft Rottenmann bebaut wird. Es wird ein **Mehrfamilienwohnhaus mit insgesamt 12 Wohneinheiten in der Größe von 58 – 89 m² entstehen**. Die Wohnungen verfügen alle über einen **Balkon** und über einen **überdachten Autoabstellplatz**. Darüber hinaus wird ein **Aufzug für Barrierefreiheit** sorgen. Wie auch die anderen Objekte auf diesem Areal wird auch dieses über die **Nahwärme Krieglach umweltfreundlich beheizt** werden. Alle Wohnungen werden in Form von **Mietwohnungen** angeboten. Die Bauverhandlung zu diesem Projekt fand bereits statt, mit dem

Bau wird im Frühjahr 2014 begonnen werden. Krieglach legt traditionell großen Wert auf die Schaffung von leistbarem Wohnraum, der den heutigen Anforderungen entspricht. Die rasche Umsetzung konnte nur erfolgen, da Herr Landesrat Johann Seitinger nach Vorsprache durch Frau

Bgm. Regina Schrittwieser Sonderförderungsmittel bereit gestellt hat.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Frau Bgm. Regina Schrittwieser unter 03855/2355/100 oder 0664/1146385 bzw. per e-mail: bgm.schrittwieser@krieglach.at



Außenansicht



Versüße deinen Tag - Rainer Florian macht es möglich

Am Freitag, dem 13. September war es soweit. Krieglach bekam eine neue Konditorei mit Cafe. In den Räumlichkeiten der ehemaligen Bäckerei Jäger eröffnete Konditor Rainer Florian sein neues Geschäft und wird dafür sorgen, dass die süßen Seiten des Lebens nicht zu kurz kommen.

Beruf als Berufung

Der gelernte Koch (Lehre im Sporthotel Royer) Rainer Florian war bereits im ersten Lehrjahr von der Patisserie begeistert und überzeugt, dass das sein Weg werden wird. Seiner Hartnäckigkeit ist es zu verdanken, dass er einen der begehrten Ausbildungsplätze an der Patisserie- und Konditoreischule in Wien bekommen hat, die er auch mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen hat. Sein beruflicher Werdegang hat ihn unter anderem ins Hotel Sacher und ins Grand Hotel nach Wien gebracht,

wo er wertvolle Erfahrungen sammeln durfte. Mehrere Wintersaisons in Lech, Ischgl und Südtirol haben ihm viele weitere Einblicke in verschiedene Betriebe ermöglicht. Die Highlights seiner bisherigen Karriere waren die Zusammenarbeit mit Alfons Schubeck (Fernsehkoch aus Deutschland) und die Mitarbeit am Kochbuch von Norbert Niederköfler (ein bekannter Fernsehkoch aus Südtirol). In den letzten drei Jahren hat sich Herr Florian als Backstubenleiter in der Konditorei Krikac in Kindberg die Kunst der Lebzelterei angeeignet.

Neue Ideen und Kreativität treffen auf Tradition

Genau das erwartet die Kunden in Zukunft in der Konditorei Florian. Die altbewährte, ausgezeichnete Qualität und die beliebten Rezepte seines Vorgängers Toni Jäger wird Herr Florian auch weiter-



Sonja und Anton Jäger
mit Familie Florian

hin anbieten. Dazu kommen viele neue Produkte, mit denen Herr Florian seine Kunden verwöhnen möchte. Freitag, der 13. September war somit ein besonderer Tag. Der Tag an dem sich Herr Rainer Florian seinen Traum der eigenen Konditorei erfüllte und der Tag an dem Krieglach eine neue süße Seite bekommen hat.

Kontakt:

Rainer Florian:
Tel: 0664/467 6090

„re.use electro“ bringt alte Elektro-Geräte auf den neuesten Stand

pro mente bittet um Waren für die Recycling- u. Reparaturwerkstatt

Wohin mit nicht mehr benötigten Haushalts- und Elektrogeräten? Um sie möglichst schnell loszuwerden, landen sie oft im Müll oder am Sturzplatz. „pro mente steiermark“ setzt dem mit seinem neuen Projekt „re.use electro“ in



Gottfried Sommer (l.) und Verena Hofer (r.) mit zwei Mitarbeitern
vor dem Lokal in Krieglach

Krieglach entgegen: Im Geschäftslokal in der Grazer Straße 36 werden von Mo-Fr 9-17 Uhr (außer Mittwoch) alte Haushalts- und Elektrogeräte kostenlos entgegengenommen. Abgegeben werden können: Haushaltsgeräte (außer Kühlgeräte), EDV-Geräte (Computer, Bildschirme, Festplatten, etc.), Fernseher (außer Röhrengeräte), Radios, CD-Player etc. Neben der kostenlosen Annahme von nicht mehr benötigten Geräten bietet re.use electro ab 2. September Reparaturleistungen und den Verkauf von Secondhand-Geräten zu fairen Preisen an.

„re.use electro“ ist ein sozialökonomischer Betrieb mit dem Ziel,

Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen durch eine Beschäftigung wieder in den Arbeitsmarkt zu integrieren. Zwölf Männer und Frauen finden in Shop und Werkstatt eine Beschäftigung.

Weitere Informationen:

pro mente steiermark
re.use electro
Grazer Straße 36
8670 Krieglach
Tel: 050 441-340
Mobil: 0664/88 97 89 85
E-Mail: arkf.krieglach@promente-steiermark.at
www.promentesteiermark.at
Sozialtrainerin: Mag. Verena Hofer
Fachtrainer: Gottfried Sommer



voestalpine Rotec GmbH & Betriebsfeuerwehr Krieglach

Wir schreiben Geschichte

„Wir schreiben Geschichte!“ – das war das Motto der Jubiläumsfeier am 28. September im Veranstaltungszentrum Krieglach. Gefeiert wurden gleich zwei Anlässe: Unglaubliche 125 Jahre Betriebsfeuerwehr Krieglach und 25 Jahre voestalpine Rotec.

„Es ist Ausdruck der großen Verbundenheit zwischen der Betriebsfeuerwehr Krieglach und der voestalpine Rotec, dass wir diese beiden Jubiläen gemeinsam feiern.“, erklärte Geschäftsführer Klaus Pammer.



Begrüßung durch die Musikkapelle voestalpine Roseggerheimat mit Stabführer und Mitarbeiter der voestalpine Rotec Josef Dietler



Festliches Ambiente im tollen Veranstaltungszentrum in Krieglach

Karl Temel, Kommandant der Betriebsfeuerwehr, führte in seinem Vortrag aus, wie sich die Betriebsfeuerwehr über die Jahrzehnte weiterentwickelte.

„Auch wenn sich Geräte und Aufgabenstellungen deutlich geändert haben – eines ist immer gleich geblieben: In diesen 125 Jahren waren wir zu jeder Minute einsatzbereit!“



Die Betriebsfeuerwehr Krieglach stellte Exponate der letzten 125 Jahre aus

Basis für jede Feuerwehr, insbesondere für jede Freiwillige Feuerwehr, ist der Einsatzwille und die Bereitschaft sich für die Gemeinschaft einzusetzen. Es war daher eine besondere Freude, dass folgende Kameraden der Freiwilligen Betriebsfeuerwehr Krieglach für deren Verdienste um das Feuerwehrwesen geehrt wurden:

Reinhold Fuchs: Verdienstzeichen 2. Stufe vom Landesfeuerwehrverband Steiermark; „Besondere Verdienste auf dem Gebiet des Feuerwehrwesens“

Karl Temel: Verdienstzeichen 2. Stufe vom Landesfeuerwehrverband Steiermark; „Besondere Verdienste auf dem Gebiet des Feuerwehrwesens“ & „Bewerterabzeichen in Bronze für 5-malige Bewertertätigkeit“

Karl Schobe: Verdienstabzeichen 3. Stufe des Österr. Bundesfeuerwehrverbandes; „Besondere Verdienste auf dem Gebiet des Feuerwehrwesens“

Alois Zmek sen.: Medaille für 60-jährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesens



Geehrt: Karl Temel und Reinhold Fuchs



Ehrung von Kommandanten Karl Temel durch Bereichsfeuerwehrkommandant Oberbrandrat Rudolf Schober



Geschäftsführer Klaus Pammer gratuliert Ehrenkommandant Karl Schobe



Bgm. Regina Schrittwieser bedankt sich bei Alois Zmek sen. für 60 Jahre bei der Freiwilligen Betriebsfeuerwehr!



Klaus Pammer nahm die Gäste auf eine Zeitreise mit: „Die Ursprünge der Metallverarbeitung in Krieglach reichen auf das Jahr 1835 zurück und sind mit den Industriepionieren Sessler eng verbunden. 1888 war ein besonderes Jahr: Unsere Betriebsfeuerwehr wurde gegründet, im gleichen Jahr schrieb aber auch Peter Rosegger sein Werk ‚Jakob der Letzte‘ – das Werk wurde ja dieses Jahr in einer dramatisierten Version am Kluppeneggerhof uraufgeführt.“, so Pammer. „Die Anfänge der Präzisionsrohrfertigung waren aber schwierig – 1987 stand das Werk kurz vor dem Zusperrern. Mit Kompetenz, Ausdauer und auch etwas Glück konnte ein modernes, erfolgreiches Industrieunternehmen geformt werden: Das ist der Verdienst aller aktiven, aber auch pensionierten Mitarbeiter und



Klaus Pammer spannt einen weiten Bogen – von den Anfängen der Metallverarbeitung bis zur Fertigung von automotiven Sicherheitsbauteilen in der Gegenwart

Mitarbeiterinnen!“, bekräftigte Klaus Pammer, der bereits seit sieben Jahren gemeinsam mit Peter Schneider die Geschäfte des Krieglacher Werkes führt. In den Dankreden und Grußworten hob der Vertreter des



Geschäftsführer Peter Schneider und Vorstandsvertreter Günther Felderer blickten zurück und nach vor

voest Alpine Vorstandes, Günther Felderer hervor, dass „voest Alpine Rotec eine Gruppe von sieben Standorten ist, auf Weltklasse-Niveau ‚mitspielt‘ – die Fäden innerhalb dieser Gruppe aber in Krieglach gezogen werden!“

Frau Bgm. Regina Schrittwieser strich die Bedeutung der Feuerwehr und des Werkes für die Gemeinde hervor: „voest Alpine Rotec ist der größte Arbeitgeber im Ort, wesentliche Steuereinnahmen kommen vom Werk, darum liegt es auch in der Verantwortung der Politik, die passende Infrastruktur für so ein Werk sicherzustellen. Nach sehr zähen und langwierigen Verhandlungen kann ich nunmehr mitteilen: Wir werden im



Bgm. Regina Schrittwieser kam nicht mit leeren Händen...

Gemeinderat den Bau der neuen Brücke bei Fa. Völkl beschließen und das Projekt im nächsten Jahr in Angriff nehmen!“ Ein gelungenes „Geburtstagsgeschenk“! Der Festakt wurde umrahmt von der Musikkapelle voest Alpine Roseggerheimat – „Diese Kapelle ist in vielerlei Hinsicht ein Vorbild für uns: Gelebte Gemeinschaft, voller Emotionen wie das Leben, bereit auch neue Wege zu gehen ohne dabei die Basis zu verleugnen und – wenn es darauf ankommt – können Spitzenleistungen abgerufen werden!“ zeigte sich Klaus Pammer begeistert.

Nach dem Festakt spielten die Lechner Buam auf und ehemalige und aktive MitarbeiterInnen der voest Alpine Rotec, KameradInnen der Feuerwehren und viele Freunde des Unternehmens feierten bis in die Morgenstunden. Erleichtert und glücklich konnte insbesondere Frau Bettina Lietz sein: Sie hat die Gesamtkoordination für die Festschrift (zu beziehen bei voest Alpine Rotec GmbH) und das gesamte Fest inne gehabt.



Fotos: Andreas EBNER, Mürzzuschlag

Sichtlich erleichtert: Bettina Lietz, Marketingleiterin der voest Alpine Rotec, koordinierte die Aktivitäten rund um das Jubiläum

Die Betriebsfeuerwehr Krieglach einst und heute:



1918 feierte die Betriebsfeuerwehr das 30-jährige Bestandsjubiläum...



...und 2013 wurde wieder gefeiert: 125 Jahre!

Schulstart-Bonus der Marktgemeinde Krieglach

Wie auch im vergangenen Jahr gewährt die Marktgemeinde Krieglach für die SchülerInnen bis zur neunten Schulstufe einen Schulstartbonus in der Höhe von € 70,-. Der Schulstartbonus in

Form von Gutscheinen, die in Krieglacher Geschäften für Schulartikel eingelöst werden können, wird gewährt, wenn nachfolgende Einkommensgrenzen nicht überschritten werden:

Alleinerzieher:	€ 18.168,--	(Jahresnettoeinkommen)
zuzüglich:	€ 4.360,--	pro beihilfeberechtigtem Kind (Hauptwohnsitz Krieglach)
Ehepaare bzw. Lebensgemeinschaften:	€ 19.622,--	(Jahresnettoeinkommen)
zuzüglich:	€ 4.360,--	pro beihilfeberechtigtem Kind (Hauptwohnsitz Krieglach)

Dies ist eine freiwillige Aktion der Marktgemeinde Krieglach und soll dazu beitragen, den Schulbeginn für die Erziehungsberechtigten in finanzieller Hinsicht zu erleichtern bzw. die ohnehin sehr hohen Ausgaben zu Schulbeginn abzufedern.

Nähere Infos zum Schulstartbonus und Anträge erhalten Sie im Marktgemeindeamt Krieglach – Frau Eggbauer, Tel.: 03855/2355-111, gde@krieglach.at.

Gemeinsame monatliche Geburtstagsfeiern mit den Jubilaren

Die Gemeindegratulationen, die ab dem 75. Geburtstag bzw. ab der Goldenen Hochzeit nunmehr in Form monatlicher gemeinsamer Jubilarsfeiern im Veranstaltungszentrum Krieglach stattfinden, erfreuen sich großer Beliebtheit. Die Jubilare werden einerseits entlastet, da keine Hausbesuche durch Frau Bgm. Regina Schrittwieser und die Sozialreferentin GR Elviera Königshofer stattfinden und andererseits kann der Kontakt unter den Geburtstags- bzw. Ehejubilaren oft nach sehr langer Zeit wiederhergestellt und die Gemeinschaft gefördert wer-

den. In diesem Rahmen werden die Gäste von der Marktgemeinde Krieglach bewirtet und durch Frau Bgm. Regina Schrittwieser, Herrn Vizebgm. Johann Fellnhöfer und von der Sozialreferentin GR Elviera Königshofer bzw. vom Obmann des Seniorenausschusses der Marktgemeinde Herrn

Altbgm. Jakob Schrittwieser ein Geschenk überreicht. Es gibt auch die Möglichkeit eines kostenlosen Taxidienstes, der über die Marktgemeinde Krieglach bei Bedarf organisiert wird. Die musikalische Umrahmung wird über Herrn Musikschuldirektor Mag. Ludwig Gruber organisiert.



Geburtstagsfeier im August

Pensionistennachmittag – Herbstwanderung

Am Dienstag, dem 3. September veranstaltete die Marktgemeinde Krieglach im Rahmen ihrer beliebten Pensionistennachmittage eine Herbstwanderung. Der Obmann des Seniorenbetreuungsausschusses, Altbürgermeister GR Jakob Schrittwieser, konnte trotz unbeständigem Wetter rund 40 Wanderer begrüßen. Heuer führte die Route im Rahmen der Herbstwanderung vom Gemeindeamt über den Roseggerpark,

den Volkshausplatz zur Annenruh und über das Neudörfel zum Freizeitsee. In der Nähe der Annenruh bei Fam. Paller vlg. Gondbauer erwartete die Wanderer eine Labstation mit kühlen

Getränken. Dafür dürfen wir der Familie Paller sehr herzlich danken. Beim Freizeitsee fand die diesjährige Herbstwanderung bei einer kleinen Jause ihren gemütlichen Ausklang.



Herbstwanderung - Station im Roseggerpark



Seniorenurlaubsaktion 2013 *St. Martin im Sulmtal*



An der Seniorenurlaubsaktion 2013 haben 13 Krieglacherinnen und Krieglacher teilgenommen. Sie verbrachten den Urlaub von 10. bis 17. September im Gasthof Lampl in St. Martin im Sulmtal. Die KrieglacherInnen waren von der Bewirtung und Unterbringung sehr angetan und erlebten eine er-

holsame Urlaubswoche in der schönen Weststeiermark unweit von Deutschlandsberg. Die Urlaubsaktion wird vom Land Steiermark, dem Sozialhilfverband Mürzzuschlag und der Gemeinde durchgeführt. Teilnahmeberechtigt sind Pensionistinnen und Pensionisten ab dem 60. Lebensjahr, die eine

gewisse Einkommensgrenze nicht überschreiten.

Frau Bgm. Regina Schrittwieser und Herr Altbürgermeister Jakob Schrittwieser haben unsere Seniorenurlauber in St. Martin i. S. besucht und ein paar gemütliche Stunden mit ihnen verbracht.

Heizkostenzuschuss der Marktgemeinde Krieglach für alle MitbürgerInnen mit Mindestpension

Die Marktgemeinde Krieglach gewährt auch heuer wieder einen Heizkostenzuschuss und eine Rückvergütung für die Kanal- und Müllabfuhrgebühr an alle MindestpensionistInnen.

Dieser Zuschuss beträgt € 130,- (bzw. € 60,-) und ist eine freiwillige Leistung der Marktgemeinde Krieglach. Über den Auszahlungstermin werden die MindestpensionistInnen recht-

zeitig informiert bzw. jene BezieherInnen von Mindestpensionen, die keine Verständigung erhalten haben, mögen sich bitte im Gemeindeamt – Frau Burger, Tel.: 03855/2355/142 - melden.

Schule/Bildung



Neues aus dem Gemeindegarten *„Die Kindergarten-Wörterfabrik“*

Der Gemeindegarten startete im September, aufgeteilt in 3 Gruppen mit rund 70 Kindern. Es bewährte sich wieder der „sanfte Einstieg“, bei dem die „Kindergartenneulinge“ erst ab dem zweiten oder dritten Tag starten. Das hat den Vorteil, dass diese Kinder schon eine „gefestigte Kerngruppe“ vorfinden und sich die Pädagoginnen sich zeitintensiver den Anfängern zuwenden können.

Da uns die Vergangenheit zeigte, dass sehr viele Kinder sprachliche Defizite und Scheu vorm Sprechen haben, wählten wir für das heurige Kindergartenjahr den Schwerpunkt „Sprache und Kommunikation“, verpackt im Thema „Die Kindergarten-Wörterfabrik“. Dazu wollen wir



vermehrt Situationen schaffen, in denen die Kinder zum Sprechen angeregt werden, zum Beispiel durch Rollenspiele, Spiele mit Handpuppen, Kasperltheater, Kleine Welt, einfaches Kindertheater und vieles mehr. Außerdem werden wir bewusst Fingerspiele und Sprechzeichnen, bei denen auch die Auge-Hand-Koordination geschult wird, einsetzen. Mit Bilderbüchern,



Geschichten und Gedichten werden das bewusste Zuhören und die Konzentration gefördert. Sprache und Bewegung sind eng miteinander verbunden, deshalb gibt es bei uns viele Bewegungs-, Kreis- und Singspiele, bei denen die Sprache unbewusst geschult wird.

Wir freuen uns auf ein „wortreiches“, spannendes und unfallfreies Kindergartenjahr.



Neues vom Heilpädagogischen Kindergarten

„Musik – Die Sprache der Welt“

Der Sommer ist vorbei und wir freuen uns auf ein neues Kindergartenjahr. Wir starten in der Integrationsgruppe mit 19 Kindern, davon haben sechs Kinder besondere Erziehungsansprüche.

Um alle Kinder bestmöglich zu betreuen, gibt es zusätzlich zum Kindergartenpersonal (Sonderkindergarten- und Kindergartenpädagogin, Kinderbetreuerin) eine Physio- und Ergotherapeutin, eine Sprachheilpädagogin und eine Psychologin.

Eine einfache Möglichkeit, Menschen miteinander zu verbinden ist die Musik, deshalb lautet unser Jahresthema „Musik – Die Sprache der Welt“.

Wir wollen unser Projekt gemeinsam mit den Kindern anhand verschiedener Aktivitäten erfahren und erleben.

Zum Beispiel:

- Instrumente selber herstellen
- Tänze
- Bewegung mit Musik
- Malen nach Musik
- Klanggeschichten und Meditationen
- Lieder aus aller Welt
- Exkursionen...

Für das Erntedankfest bastelten wir Körbchen und Kronen und haben den Kindern den Wert der Feier über Lieder und Gespräche näher gebracht. Zum Heilpädagogischen Kindergarten Krieglach gehören



sieben mobile IZB – Teams, welche in den Kindergärten des Bezirks Bruck-Mürzzuschlag integrativ tätig sind.

In diesen Teams arbeiten Sonderkindergartenpädagoginnen, PsychologInnen, SprachheilpädagogInnen und MototherapeutInnen. Das Angebot beinhaltet Unterstützung der Integration im sozialen Umfeld des Kindes mit besonderen Entwicklungs- und Erziehungsansprüchen. Es

findet individuelle und spezielle Förderung statt, zusätzlich gibt es Beratungsgespräche, sowie interdisziplinäre Vernetzungen mit Ärzten, Bildungsinstitutionen und Therapiezentren.

Für Fragen oder diverse Anliegen können Sie sich an die Leiterin des Heilpädagogischen Kindergartens Krieglach, Frau Gabriele Hirsch - Tel.: 03855-2104 - wenden.



Musikschule Krieglach

Schlusskonzerte



*Bläserensemble der Musikschule Krieglach -
Leitung: MDir. Mag. Ludwig Gruber*



*v. li. n. re.: Elfriede Hirsch,
Bgm. Regina Schrittwieser,
MDir. Mag. Ludwig Gruber*

Ein Fixpunkt am Schulschluss waren auch heuer wieder die beiden Schlusskonzerte der Musikschule Krieglach.

Beim Konzert der Solisten und Kleinensembles am 24. Juni im Auditorium der Musikschule durften wie immer sowohl die Jüngsten unter den MusikschülerInnen als auch Wettbewerbsgewinner ihr Können dem Publikum präsentieren. Besonders stolz ist die Musikschule heuer auf Elfriede Hirsch, die im vorigen Schuljahr ihre Abschlussprüfung auf dem Violoncello mit ausgezeichnetem Erfolg absolviert hat. Sie besuchte acht Jahre die Ausbildungsklasse von Mag. Erich Grassl und durfte sich über die Ehrung durch Frau Bgm. Regina Schrittwieser freuen.

Beim Schlusskonzert der Großensembles am 4. Juli, das wieder im großen Saal des VAZ stattfinden durfte, konnten die zahlreich anwesenden Krieglacherinnen und Krieglacher nach der Begrüßung durch Dir. Mag. Ludwig Gruber und Frau Bgm. Regina Schrittwieser im ausführlichen Bericht des Musikschuldirektors mehr über das vergangene Schuljahr und

über die hervorragenden Leistungen von Krieglacher MusikschülerInnen bei Wettbewerben wie Prima la Musica oder dem Jungmusikerleistungsabzeichen erfahren.

Im musikalischen Teil wurde wieder von zahlreichen Großensembles ein breiter Querschnitt durch alle Instrumente und Musikrichtungen geboten.

Nach diesem gelungenen Abschluss des vorigen Schuljahres sind nun bereits wieder kleine und große MusikschülerInnen mit großem Eifer bei der Sache. Für Schnellentschlossene gibt es noch kurze Zeit die Möglichkeit, sich für dieses Schuljahr in der Musikschule anzumelden!



*Elfriede Hirsch -
Abschlussprüfung mit Auszeichnung*



Blockflötenensemble - Leitung ML Ulrike Wedam

Neuer Musikschullehrer in Krieglach - Neue Töne erklingen

Lukas Raumberger BA – Kontrabass, E-Bass, E-Gitarre



Auf Grund der Pensionierung des langjährigen Kontrabasslehrers Kazimierz Kuchta konnte Herr Lukas Raumberger, ein junger, ambitionierter Musikschullehrer,

gewonnen werden. Lukas Raumberger (27) kommt aus Frohnleiten und hat im Jahr 2011 seinen Bachelor of Arts im Fach IGB-Kontrabass/Jazz mit Schwerpunkt Klassik bei Univ. Prof. Wayne Darling an der KUG in Graz abgeschlossen.

Seit Oktober 2011 unterrichtet Lukas Raumberger auch sehr erfolgreich an der Musikschule Bruck an der Mur.

Lukas Raumberger sagt über sich:

„Mein Ziel ist es, ein möglichst breit gefächelter Musiklehrer im Unterricht zu sein. Es ist mir wichtig, dass ich auf jede(n) SchülerIn individuell eingehen kann. Jeder mag andere Musik und man lernt am meisten, wenn man die Musik macht, die einem

gefällt.“ Die Musikschule bietet mit Musiklehrer Lukas Raumberger die Instrumente Kontrabass, E-Bass und E-Gitarre in den Bereichen Klassik, Jazz und Populärmusik an.

Diese Kombination ist nicht nur für die Musikschule, sondern vor allem für junge, neue MusikschülerInnen aus Krieglach und Umgebung sehr interessant.

Musikschuldirektor Mag. Ludwig Gruber freut sich auf eine gute Zusammenarbeit und wünscht Lukas Raumberger viele neue SchülerInnen, die E-Bass, E-Gitarre oder Kontrabass erlernen möchten!

(Anmeldungen sind im Büro der Musikschule unter der Tel. Nr. 0 38 55 / 23 56 noch möglich)

Volksschule Krieglach

Hallo Auto!

Am Freitag, dem 24. Mai fand für die 3. Klasse wieder die Aktion „Hallo Auto!“ statt. Nach einer kurzen Einführung und Übungen zum Thema Anhalten, durften die Kinder selbst

das umgebaute Auto abbrem sen. Dadurch kamen sie zu der Erkenntnis, dass auch bei stärkester Anstrengung der Autofahrer nicht sofort stehen bleiben kann und dass Fahrbahnen nur an si-

cheren Übergängen überquert werden dürfen!

Danke an den ÖAMTC, der den Schulen diese Aktion jedes Jahr ermöglicht!





Sport- und Abschlussfest

Zum Abschluss des Schuljahres 2012/13 fand ein großes Sportfest im Schulhof der VS Krieglach statt. Organisiert wurde dieses von der ASKÖ. Die Schü-

lerInnen durften sich frei nach Lust und Laune bewegen. Verschiedene Stationen wie z.B. Slakeline, Hupfboot, Wurfspiele, Pedalos, Boccia, Riesensommer-

ski ... standen zur Verfügung. Ein herzliches Dankeschön an Fr. Bgm. Regina Schrittwieser für die finanzielle Unterstützung dieser Veranstaltung.



Pinguin Cup

Wie jedes Jahr fand auch heuer wieder am 8. Mai der Pinguin Cup im VIVAX Mürzzuschlag

statt. Die Kinder der 3. und 4. Klassen erreichten beim Freistil- und Überraschungswettbewerb

den stolzen 7. Platz. Zum Abschluss gab es für jede(n) TeilnehmerIn eine Urkunde!



Peter Rosegger

Die Schülerinnen und Schüler der 3.a und 4.a freuten sich, den Obmann des Roseggerbundes begrüßen zu dürfen.

Herr Johann Reischl führte uns zwei Stunden lang anhand von Fotos, Geschichten, Gedichten, Liedern, Rätseln, uvm. durch das Leben von Peter Rosegger. Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben, uns viel Wissenswertes zu übermitteln!



Besuch von der Raiba Krieglach

Am 11. September bekamen die Kinder der 1. Klassen von der Jugendbetreuerin der Raiba Krieglach, Frau Hirschler, Besuch. Jedes Kind bekam zum Schulstart einen gut gefüllten Rucksack, worüber sich alle sehr freuten. Danke für die gute Zusammenarbeit!



Lesevormittag im Gemeindekindergarten

Auch heuer fand gemeinsam mit den Kindern des Gemeindekindergartens am 12. Juni ein Lesevormittag statt.

Die Schülerinnen und Schüler durften an diesem Tag Lehrer „spielen“



und den Schulanfängern das Lesen schmackhaft machen.

Nach getaner Arbeit gab es eine gute Jause und zur Belohnung durfte am Spielplatz getobt werden.

Die 2.a Klasse besuchte das LKH in Mürzzuschlag

Wir erfuhren im Röntgenraum wie ein Handy innen aussieht und konnten uns verschiedene Röntgenbilder anschauen. Bei einigen freiwilligen „Versuchskaninchen“ wurde ein EKG gemacht oder eine Ultraschalluntersuchung durchgeführt. Wir durften uns gegenseitig mit



dem Stethoskop abhören und den Blutdruck messen. Im Gipszimmer wurden aus 17 gesunden Kindern 17 schwer verletzte! Mit Gipsarm, Kopfverband und eingebundenen Fingern oder Armen bekamen wir vor der Heimreise noch eine Erfrischung.



Neue Mittelschule

Peter Rosegger Krieglach



Seit Beginn des Schuljahres 2013/14 gibt es in unserem Ort einen neuen Schultyp: die Neue Mittelschule. 32 SchülerInnen werden heuer nach diesem Modell in den beiden ersten Klassen unterrichtet. Die Neue Mittelschule stellt den Kern eines zeitgemäßen Schul- und Bildungssystems auf der Mittelstufe der 10- bis 14-Jährigen dar. Sie verwirklicht moderne pädagogische Konzepte und gestaltet eine neue gemeinsame Lernkultur.

Hier die wichtigsten Änderungen im Vergleich zur Hauptschule:

- Unterricht in den differenzierten Pflichtgegenständen Deutsch, Englisch und Mathematik durch ein LehrerInnen-team.
- Technisches und textiles Werken „verschmelzen“ zu einem Gegenstand.
- Durchführung von Projekten über einen längeren Zeitraum.
- Frei wählbare Schwerpunktbereiche ab der 7. Schulstufe.
- Leistungsbeurteilung nach „grundlegender bzw. vertiefter

Allgemeinbildung“ ab der 7. Schulstufe.

- „Kind – Eltern – Lehrer/in – Gespräche“ während des Schuljahres (KEL-Gespräche).
- Zeugnis mit zusätzlicher verbaler Leistungsbeschreibung.

Die Neue Mittelschule ist eine Leistungsschule, in der die Interessen, Begabungen und Fähigkeiten jedes einzelnen Kindes gefördert werden. Eigenverantwortung, Teamfähigkeit, Selbstständigkeit, Kooperationsbereitschaft, Präsentationsfähigkeit rücken in den Mittelpunkt des Unterrichtsgeschehens.

Neue Computeranlage

Nach 12-jähriger Nutzungsdauer wurde während der Sommerferien die veraltete Computeranlage auf eine moderne, zeitgemäße Technologie umgerüstet. Dabei gaben wir einer Servervariante den Vorzug, bei der sämtliche Geräte der Schule eingebunden wurden. Der große Vorteil ist darin zu sehen, dass ein Teil der bestehenden Hardware weiterverwendet werden konnte und trotzdem jeder Benutzer Zugriff auf die aktuelle Software hat. Die Vernetzung aller Arbeitsplätze untereinander und die gleichzeitige Nutzung des Internets sind somit sichergestellt.

Bgm. Regina Schrittwieser, Schulausschussobmann Ewald Rami, Dir. Rudolf Knöbelreiter und die Kinder der NMS

Krieglach freuten sich bei der Übernahme über das erfolgreich abgeschlossene Projekt. Der Schulleiter bedankte sich bei der Marktgemeinde für die Bereitstellung der finanziellen

Mittel, bei der ausführenden Firma HK Software und bei den Bauhofmitarbeitern für die sachgemäße Verkabelung in den Computerräumen und Entsorgung der Altgeräte.



Frau Bgm. Regina Schrittwieser und GR Ewald Rami übergaben Dir. Heinz Knöbelreiter die neuen Computer



Heute schon geJANDLt?

Anlässlich der Ernst-Jandl-Lyriktag 2013 in Neuberg an der Mürz hat das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur mit dem Literaturarchiv der Österreichischen Nationalbibliothek SchülerInnen aus der Region zu einem Schreibwettbewerb mit dem Titel „Heute schon geJANDLt?“ geladen. Eine hochkarätige Jury wählte aus nahezu 200 Gedichten die zehn besten. Zum Auftakt des dreitägigen Dichter-Festivals wurden am 14. Juni in der Viktor-Kaplan-Hauptschule Neuberg die Siegertexte des Schülerwettbewerbs prämiert. Der Schriftsteller und Juror Peter Waterhouse hielt die Laudatio, die Schauspielerin Petra Strasser trug die Texte ausdrucksvoll vor und die Bundesministerin für Kultur, Dr. Claudia Schmied, überreichte



v. li. n. re.: Dr. Claudia Schmied, Doris Pfleger, Valentina Koller, Elisabeth Hofbauer, Dir. Heinz Knöbelreiter

den Gewinnerinnen und Gewinnern eine Urkunde und einen Büchergutschein.

Die vierten Klassen der Peter Rosegger Hauptschule nahmen an dem Wettbewerb teil. Erfreulich, dass Valentina Koller mit

ihrem Gedicht „grimmig“ und Doris Pfleger mit „Im runden Gefäß“ zu den Preisträgern zählen! Die Siegertexte wurden auf Plakate gedruckt und im Raum Mürztal ausgehängt. Herzliche Gratulation unseren Autorinnen!



HLW Krieglach

Rucksackprojekt der 2. FSOZ



Schüler und Schülerinnen der HLW Krieglach haben ihren alten Rucksack (ihre Schultasche....) verschenkt und mit Schulmaterial, Flip Flops und einem Handtuch befüllt.

Die 2. Klasse der Fachschule für Sozialberufe hat diese Rucksäcke entgegengenommen und gesammelt.

Anschließend wurden diese abgeholt, zentral gesammelt



und nach Afrika verschifft. Die Frachtkosten übernimmt die

Hilfsorganisation Marry's Meals.

Das Rucksackprojekt ist ein effektiver Weg, Kindern in Afrika den Schulbesuch zu ermöglichen. Oft ist es dort den Eltern nicht möglich, Materialien, wie z.B. Hefte, Stifte, Schulkleidung zu kaufen.

Wir - die SchülerInnen der 2FSOZ - danken allen, die dieses Projekt unterstützt haben.

Rosegger damals und heute

Ein zweitägiges Deutsch-Projekt widmete sich dem Krieglacher Dichter anlässlich seines 170. Geburtstages.

Am Donnerstag, dem 27. Juni wanderten die Klassen 1HL, 2AHL und 2BHL zum Geburtshaus Roseggers, wo man sich immer wieder aufs Neue eindrucksvoll über die Lebensumstände des einstigen Waldbauernbuben informieren kann.

Eine knappe Stunde Fußmarsch später gab es mit der Waldschule ein weiteres Rosegger-Denkmal zu erkunden und zu erleben. Erstaunlich war hier für einige, dass seinerzeit auch Unterrichtsfächer wie „Gartenarbeit“ und „Stoansteirisch“ am Stundenplan zu finden waren.

Am Freitag, dem 28. Juni galt es für die SchülerInnen der betreffenden Klassen, allein oder in Kleingruppen zum Thema „Rosegger heute“ kreative Texte zu verfassen. Es gab keine speziellen Vorgaben zur Textgattung

oder zur Textlänge und dank dem Einfallsreichtum und dem Eifer der SchülerInnen entstand eine Vielzahl an unterschiedlichen Beiträgen: Gedichte im Dialekt, erfundene Zeitungsberichte, Märchen, Dialoge etc. Die Schülergruppen mit den besten Arbeiten erhielten

schließlich am Zeugnistag vor versammelter Schulgemeinschaft kleine Preise, die unter anderem vom Elternverein gestiftet wurden.

Das Team der DeutschlehrerInnen: Mag. Marlies Leitenbauer, Mag. Elfriede Stühlinger, Mag. Josef Andrä





„MITMISCHEN IM LANDHAUS“ Feierliche Zertifikatsverleihung

Die SchülerInnen der IV. Jahrgänge haben im Unterrichtsgegenstand Politische Bildung und Recht am Projekt „Mitmischen im Landhaus“ teilgenommen. Sie haben vier Werkstätten erfolgreich absolviert.

Als Anerkennung ihrer Leistung wurden ihnen am 27. Juni in einem feierlichen Rahmen in der Landstube von Herrn Franz Majcen, Präsident des Steiermärkischen Landtags und Herrn Landesrat Mag. Michael Schickhofer die Zertifikate überreicht. Ziele des Projektes „Mitmischen im Landhaus“ sind u.a. die Förderung des Demokratieverständnisses und des politischen Interesses der Jugendlichen, die Möglichkeit des Kontaktes mit PolitikerInnen sowie die Erweiterung der Medienkompetenz. Dadurch soll eine Sensibilisierung für politische Themen erreicht und die SchülerInnen zur aktiven Mitarbeit in ihrem gesellschaftlichen und politischen Umfeld angeregt werden.

Veranstalter des Projektes sind der Landtag Steiermark sowie

die Steiermärkische Landesregierung - Ressort Bildung, Jugend und Familie.

Durchgeführt wurde das Projekt von beteiligung.st, der Fachstelle für Kinder-, Jugend- und BürgerInnenbeteiligung in vier „Werkstätten“.

In der Partizipationswerkstatt geht es um die Frage, wie man aktiv am politischen Geschehen mitwirken kann.

Die Medienwerkstatt behandelt Grundlagen der Medienwelt und zeigt das Zusammenspiel von Medien und Politik auf.

In der Politikwerkstatt erfährt man, was im Landhaus passiert und die SchülerInnen haben die Möglichkeit mit Landtagsabgeordneten zu diskutieren.

Die Schulwerkstatt dient als Nachbereitung der anderen Werkstätten und zur Erledigung von Arbeitsaufträgen; dabei sollen sich die SchülerInnen intensiv und kreativ mit gesellschaftspolitischen Themen auseinandersetzen.

Heuer beschäftigten sich die SchülerInnen aufbauend auf die Medienwerkstatt näher mit dem Thema Medien.

Nach Absolvierung aller vier Werkstätten gibt es ein Zertifikat.

Das Besondere an diesem Projekt ist, dass den SchülerInnen die Möglichkeit geboten wird, sich wirklich zu beteiligen, dass sie in jeder Werkstatt unter Anleitung von Moderatoren ihre eigenen Ideen einbringen und weiterentwickeln können, dass insgesamt das aktive Tun im Vordergrund steht. Sie lernen PolitikerInnen kennen, erhalten dadurch vielfach auch ein anderes Verständnis von Politik und werden angeregt, auch in Zukunft in der Gesellschaft und vielleicht sogar in der Politik „mitzumischen“.

(© beteiligung.st)

Folgen Sie einfach dem link:

<http://mitmischen.steiermark.at/cms/beitrag/11170189/46250758>

Dr.ⁱⁿ Gabriele Pessl



In der Mitte von rechts nach links: Herr Landesrat Mag. Michael Schickhofer (Landesrat für Bildung, Jugend und Familie), Herr Präsident des Steiermärkischen Landtags Franz Majcen und Frau Mag.a Daniela Köck, Geschäftsführerin von beteiligung.st, der Fachstelle für Kinder-, Jugend- und BürgerInnenbeteiligung.

Ganz links außen 1. Reihe: Herr Mag. Klug – Vertreter der FPÖ

Begleitet wurden die SchülerInnen von Frau Direktorin Mag.a Sonja Hofer (2. von links außen in der 2. Reihe) und Dr.in Gabriele Pessl (1. von links außen in der 2. Reihe).



Graffitiprojekt in der HLW Krieglach

Eine Umfrage unter SchülerInnen hatte ergeben, dass ein Graffiti an der Schulwand toll wäre. Unter der Leitung von Dipl. Päd. Dagmar Glatz und Dipl. Päd. Irmgard Hubmann wurde dieser Vorschlag in die Tat umgesetzt. Nach langer Vorbereitungszeit war es am 14. und 15. Juni so weit. „Wand frei“ hieß es für die SchülerInnen der 1.FWIT. Der Trofaiacher Künstler Marvin Busta, der die Ortweinschule in Graz für Kunst und Design besucht und in Trofaiach schon viele Graffitiarbeiten durchgeführt hat, stand mit Rat und Tat zur Seite. Unter seiner professionellen Anleitung wurde der Graffitientwurf des Schülers Christian Krachler an die Wand gesprüht. Die SchülerInnen waren mit sehr großer Freude

und Tatendrang am Werk. Unterstützt wurde dieses Projekt vom Kultur Kontakt Austria Service, das Gerüst wurde unentgeltlich von der Firma Tuller aus Wart-

berg zur Verfügung gestellt. Bei SchülerInnen und LehrerInnen kam das Graffitiprojekt so gut an, dass manche mehr davon sehen wollen.



die Graffiti-Künstler

Jugend/Vereine



Krieglacher Kinder- und Jugendsommer

Auch im heurigen Jahr fand über Organisation des Jugendreferates der Marktgemeinde

Krieglach unter Obfrau Franziska Holzer ein Sommer- bzw. Ferienprogramm für die Kinder

und Jugendlichen von Krieglach statt.

Pippi Langstrumpf in Sankt Margarethen

Am Montag, dem 1. Juli stand das Kindermusical „Pippi Langstrumpf“, gespielt auf der zauberhaften Naturbühne im Römersteinbruch St. Margarethen im

Burgenland auf dem Programm. Die Kinder und die Begleitpersonen genossen die Darbietungen bei wunderschönem Sommerwetter in diesem einzigartigen

Ambiente. Nach der Vorstellung gab es für die Musicalbesucher noch eine kleine Stärkung, bevor die Heimreise nach Krieglach angetreten wurde.





Kletterwald Spital am Semmering

Hoch hinaus ging es am Sonntag, dem 21. Juli beim Ausflug zum Kletterwald in Spital am Semmering am Stuhleck. Unter fachkundiger Aufsicht versuchten sich die Kinder und Jugendlichen bei den verschiedensten Kletterparcours im Kletterwald. Konzentration und Balance waren besonders wichtig, aber auch das Gemeinschaftsgefühl wurde durch gegenseitiges Sichern ganz gezielt gefördert. Ein



herausfordernder Nachmittag mit viel Nervenkitzel fand bei

einer gemeinsamen Jause seinen Abschluss.



Schatzsuche auf der Burg Oberkapfenberg

Am Freitag, dem 26. Juli ging es zur Schatzsuche auf die Burg Oberkapfenberg, wo die Kinder und Jugendlichen viele Überraschungen erwarteten. Unter dem Motto „Abenteuer Archäologie“ gruben die Kinder, ausgerüstet mit einer Schatzkarte, nach verborgenen Schätzen. Nach der Rückkehr von ihrer Schatzsuche versuchten noch einige ihr Geschick bei den Ritterspielen. Beeindruckt von der Schatzsuche und den sagen-



umwobenen Geschichten über die Burg Oberkapfenberg, gab

es auf der Rückfahrt noch ein Menü bei McDonalds.





Kartfahren am Red-Bull-Ring in Spielberg

Besonders beliebt war der Ausflug nach Spielberg am Donnerstag, dem 8. August, bei dem für die Kinder und Jugendlichen sowie für deren Begleitpersonen ein spannendes Kart-Rennen auf dem Programm stand. Ausgestattet mit Sturzhelm und Sicherheitsausrüstung ging es auf den Kart-Ring, wo mehrere spannende Rennen gefahren wurden. Nachdem die Sieger feststanden, wurde die Krieglacher Reisegruppe zu den verschiedenen Einrichtungen am A1-Ring geführt. So konnten unter anderem das Medienzen-



ter, die technisch aufwändig ausgestattete Rennleitung und vieles mehr besichtigt werden. Besonders interessant waren natürlich die für die Gäste präsentierten Formel 1-Boliden.

Die Kinder und Jugendlichen und die Erwachsenen waren sich einig: „Es war ein spannender und interessanter Tag, an dem Motorsportluft geschnuppert werden konnte.“



Klettern in der Krieglacher Sporthalle

Am Mittwoch, dem 28. August wurde in die Krieglacher Sporthalle eingeladen, um sich unter fachkundiger Anleitung und Aufsicht an der Kletterwand versuchen zu können. Was zunächst einfach aussah, gestal-

tete sich, sobald man eine gewisse Höhe erreicht hat, als ein Mix von Nervenkitzel, Konzentration und Geschicklichkeit. Die Kinder und Jugendlichen waren von der Krieglacher Kletterwand jedenfalls begeistert.





Zielspritzen | FF Krieglach



Schützenverein



E-Kart-Race



E-Kart-Race Urkundenübergabe



TUS Krieglach - Tennis



Skiteam Krieglach

3. Großer Familien Sport tag

Am Samstag, dem 7. September fand über Initiative der Marktgemeinde Krieglach – Sportreferat der zweite große Familiensporttag der Marktgemeinde Krieglach statt. Bgm. Regina Schrittwieser und Sportreferent GR Ewald Rami konnten viele Interessierte und Sportbegeisterte vor dem Krieglacher Sportzentrum begrüßen. Der Familiensporttag sollte einerseits dazu dienen, dass die Krieglacher Bevölkerung und die Gäste einen Einblick in das Vereinsleben der Krieglacher Sportvereine bekommen und andererseits hatte man auch die Möglichkeit, sich bei den Stationen der einzelnen Vereine zu betätigen. Im Rahmen des Familiensporttages wurde auch eine Wanderung von der Waldschule über den Freßnitzgraben zum Sportzentrum angeboten. Die TeilnehmerInnen an dieser Wanderung hatten

auch die Möglichkeit, sich bei einer Station im Freßnitzgraben zu laben. Ein buntes Rahmenprogramm für Groß und Klein rundete das Angebot des diesjährigen Familiensporttages ab. Die kleineren Gäste durften sich über Kinderschminken, lustige Ballontiere, Magnete gestalten und Drachen basteln freuen und für die etwas Größeren gab es die Möglichkeit einen Reaktionstest auf einer MFT-Platte, die vom ASVÖ zur Verfügung gestellt wurde, durchzuführen. Erstmals in Krieglach wurde ein E-Kart-Race angeboten. Mit elektrobetriebenen Go-Karts wurden verschiedene Parcours absolviert und im Rahmen der anschließenden Siegerehrung die schnellsten Piloten mit Preisen und Urkunden bedacht. Den mitwirkenden Vereinen bzw. Institutionen darf auf diesem Wege eine herzliches Danke ausgesprochen werden.



Wanderung



Eishockey | Ice Pirates



Airhockey | Landjugend



Fußball | Gaberlmeister

Mitgewirkt haben:

- Freiw. Feuerwehr Krieglach
- Freiw. Feuerwehr Freßnitz
- Betriebsfeuerwehr voestalpine Rotec GmbH
- ESV TUS Krieglach
- 1. ESV Krieglach
- EKRO TUS Krieglach-Fußball
- Freunde der Waldschule
- Max-Mell-Ice Pirates
- Österreichischer Alpenverein
- Rotes Kreuz Mürzzuschlag
- Schachclub TUS Krieglach
- Schützenverein Krieglach (La-sergewehrschießen)
- Skiteam TUS Krieglach
- Steirische Landjugend
- Tennisclub TUS Krieglach

Die BesucherInnen zeigten großes Interesse und hatten großen Spaß mit dem Angebot der ört-

lichen Sportvereine bzw. Institutionen. So mancher Gast, der noch keinem Krieglacher Verein angehört, könnte durch diese Veranstaltung zur Mitgliedschaft bzw. zur aktiven Vereinsarbeit in Krieglach bewogen worden sein.

Die BesucherInnen hatten bis 16.00 Uhr die Möglichkeit sich bei den einzelnen Stationen der Vereine zu informieren bzw. konnte man seine Fähigkeiten an Ort und Stelle testen. Für die Verpflegung der Gäste sorgte das Skiteam TUS Krieglach.

Ein gut organisierter Familiensporttag sowie eine schöne Wanderung durch den Freßnitzgraben wird im nächsten Jahr seine Fortsetzung finden.



Freunde der Waldschule



Erlebnismangement



Schachpartie



Reaktions- bzw. Balancetest



Einsatzwagenbesichtigung | RK



Spanglerschießen | Stocksport



Klettern | Alpenverein

Einen herzlichen Dank an alle mitwirkenden Vereine und an den Organisator, Herrn Sportreferenten GR Ewald Rami.



3. Fußball-Erlebnis-Camp in Krieglach

In der ersten Ferienwoche, vom 8. bis 12. Juli, führte der EKRO TUS KRIEGLACH in Zusammenarbeit mit der Fußballschule Raffl bereits zum dritten Mal ein Fußball-Erlebnis-Camp im Sportzentrum Krieglach durch. Die Philosophie der Fußballschule Raffl ist es, jedes Kind unter Anleitung von Top-Nachwuchstrainern und Verwendung von professionellem und kindgerechtem Trainingsequipment, auf spielerische Art und Weise nach individuellen Fähigkeiten optimal zu trainieren bzw. zu fördern. Es war ein Fußballcamp der besonderen Art, das wie schon in den vergangenen Jahren durch den Ex-Sturmspieler Thomas Raffl gestaltet und geleitet wurde.

Ganz nach dem Motto „Trainieren wie die Profis, den Kindern das geben, was sie wollen“, vermittelten geprüfte Fußballtrainer 83 jungen und fußballbegeisterten Kindern im Alter von 5 bis 14 Jahren Spaß und Können. Nach einer kurzen Vorstellung der Trainer und einiger Worte über den Ablauf des Camps durch Thomas Raffl, warteten schon alle gespannt auf die Übergabe der Camptüten (Puma-Trikot, -Hose, -Stutzen, -Trainingsball und Trinkflasche). Im Anschluss erfolgte die Einteilung in Trainingsgruppen und

die Zuteilung der Trainer. Aufgrund der hohen Teilnehmerzahl wurde das Trainerteam der Fußballschule durch Wolfgang Zuntner (Trainer U14/EKRO TUS KRIEGLACH) unterstützt. Jeder einzelne Trainingstag begann mit einem Aufwärmen mit Musik und ging dann über in spezielle Trainingsblöcke mit Laufschule, Koordination, Dribbelschule, Schusstechnik, usw. In den Pausen zwischen den Trainingseinheiten gab es immer eine Obstjause.

Der Höhepunkt jedes Trainingstages war immer ein Fußballturnier mit unterschiedlicher Bezeichnung wie Bundesliga, Champions-League, Mini-WM und anschließender Siegerehrung mit Verleihung von Urkunden und Pokalen.

Am Freitag gab es dann einen tollen Abschlusstag mit Eltern, Angehörigen und Freunden. Es gab einen Parcours mit mehreren Stationen im Team (Kind u. Elternteil) zu meistern, bei dem die erfolgreichsten Teams an-



gemeinsames Training

schließend mit Pokalen und Urkunden ausgezeichnet wurden. Alle Mütter, Väter und Freunde waren voll Begeisterung dabei und hatten sichtlich eine Menge Spaß an der Sache.

So wie in den vergangenen beiden Jahren hat sich das perfekte Zusammenspiel der Fußballschule Raffl mit dem EKRO TUS KRIEGLACH bestens bewährt, um allen ein All-Inclusive-Paket in der Verpflegung sowie ein Fußballerlebnis der Sonderklasse zu bieten.

Ganz besonderer Dank gilt allen freiwilligen HelferInnen, die für die Organisation und für das leibliche Wohl aller Beteiligten in dieser Woche sorgten.



die Teilnehmer am 3. Fußballcamp in Krieglach



Campleiter Thomas Raffl



EKRO TUS Krieglach

Saisonstart 2013/2014

Der EKRO TUS KRIEGLACH ist mit drei Kampfmannschaften und fünf Jugendmannschaften in die Saison 2013/2014 gestartet.

Kampfmannschaften:

KM I	OBERLIGA NORD
KM II	Gebietsliga Mürz
KM Frauen	Steirische Frauenlandesliga

Jugendmannschaften:

U8	Mur-Mürz
U11	Mur-Mürz
U12 A	Mur-Mürz
U14	Mur-Mürz
U17	Mur-Mürz



Kampfmannschaft I



Kampfmannschaft II



Kampfmannschaft Frauen



U17



U12 A



U14



U11



U8

Vorankündigung:

KRAMPUSKRÄNZCHEN

30. November 2013 | Musik: Die HAFENDORFER



Tennisclub Krieglach auf Erfolgskurs

Die 1. Herrenmannschaft schaffte den Aufstieg in die 2. Klasse mit einem ganz jungen Team, unterstützt vom Routinier Klaus Podolan, der als Nr.1-Spieler alle Spiele überlegen gewann.

Die U15-Jugendmannschaft mit Nino Spreitzhofer u. Niklas Gräf wurde überlegen Erster in der Landesliga und ist somit Steirischer Landesmeister.

Spitzenplatzierungen gab es auch bei den Steirischen Kidsmeisterschaften (U8 bis U11) in Judenburg für die Krieglacher Spieler. Landesmeisterin im U8-Bewerb wurde Lucia Tomic. Im U11-Bewerb wurde Nils Rinnerhofer ausgezeichnete Dritter.

Die Steirischen Jugendmeisterschaften (U12 bis U16) wurden

in Leibnitz ausgetragen und im Einzel schafften es Nino Spreitzhofer und Niklas Gräf im U16-Bewerb bis ins Semifinale und wurden somit ausgezeichnete Dritte.

Für den TC TUS Krieglach war es wohl die erfolgreichste Saison seit der Club besteht und für den Trainer Kurt Wutzl ist es eine Bestätigung für die konsequente Jugendarbeit.



v. li. n. re.: Niklas Gräf, Nils Rinnerhofer, Lucia Tomic, Nino Spreitzhofer mit Trainer Kurt Wutzl



Siegerfeier - Bgm. Regina Schrittwieser gratuliert den erfolgreichen Sportlern

EKRO Aktiv

Aufschlag – Spiel – Satz – Sieg für EKRO!

Das ist der heurige EKRO Aktiv Leitsatz. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Firma EKRO starteten im Mai 2013 mit einem Tenniskurs für Anfänger und Fortgeschrittene am Tennisplatz in Krieglach unter der Leitung von Kurt Wutzl. Der schön gepflegte Tennisplatz bietet sich für EKRO Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wegen der Nähe zum Arbeitsplatz besonders an. Die Möglichkeit, in der Freizeit den Tennisplatz spontan mit Kollegen und Freunden zu nutzen, hat die EKRO Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu einem Sommertennis-Abo motiviert. Das EKRO Tennis-Team, beste-

hend aus 18 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, wird zukünftig öfter am Tennisplatz anzutreffen sein. Wir wollen auch als Firma

ein Zeichen setzen für einen aktiven und gesunden Lebensstil, frei nach dem Motto: „Gemeinsam fit in die Zukunft“!



Skiteam TUS Krieglach



Information für ALLE Eltern und Kinder!

Alle Kinder und Eltern die Interesse am Skisport haben sind herzlich willkommen.

Ausdauer, Selbstdisziplin, Fairness und Teamgeist, diese wichtigen Werte und Sozialkompetenzen werden nur noch vereinzelt vermittelt. Der Sport trägt dazu bei, diese wichtigen Komponenten weiterzugeben und am besten funktioniert es im Verein, wie zum Beispiel bei

uns im Skiteam TUS Krieglach. An die zwanzig Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 16 Jahren werden zurzeit von Trainern des Skiteams mit großem freiwilligen Engagement betreut. Wir wünschen uns, dass sich in Zukunft noch mehr Kinder sportlich und sinnvoll beschäftigen. Ab Mitte September starten wir im Turnsaal wieder mit der Wintervorbereitung. In freund-

schaftlicher und kameradschaftlicher Atmosphäre wird geturnt und trainiert und auch der Spaß wird nicht zu kurz kommen.

Weiters möchte ich als Obmann des Skiteams die Bevölkerung von Krieglach mit unserer Tätigkeit, den Kindern den Skisport näher zu bringen, überzeugen und Sie bitten, uns mit Ihrer Mitgliedschaft zu unterstützen. Einzelmitgliedschaft (Erwachsene) inklusive ÖSV Schutz und Vorteile € 26,--.

Bei Interesse und Fragen rufen Sie mich bitte an: Telefon 0664/4900 114.

Weitere Informationen über unsere Aktivitäten sehen Sie auf unserer Homepage.

www.skiteam-krieglach.at
www.oesv.at

Obmann Heinz Koller



Trainingszeiten



Wenn Sie Ihr Kind auch während der kalten, trüben Herbstzeit sinnvoll beschäftigen möchten, sind Sie bei uns richtig. Spiel und Spaß in der Halle und auf der Piste, neue Bewegungen erlernen und speziell das Skifahren verbessern, sind unsere

Ziele, die wir gemeinsam mit den Kindern verfolgen.

Hallentrainingszeiten:

Volksschulturnhalle Krieglach:

Montag:

- 15.00 – 16.30 Uhr für Jahrgang 2005 und jünger
- 16.30 - 18.00 Uhr für Jahrgang 2004 und älter

Freitag:

- 15.30 – 17.00 Uhr für Jahrgang 2004 und jünger
- 17.00 – 19.00 Uhr für Jahrgang 2004 und älter



Schneetraining:

Von Dezember bis März findet unser Schneetraining statt.

Für Fragen steht Obmann Heinz Koller unter der Telefonnummer 0664/4900 114 gerne zur Verfügung.



Verstärkung Trainerteam

Das Skiteam TUS Krieglach verstärkt für unsere Kinder, Schüler und Rennläufer das Trainerteam.

Wenn Sie Freude am Skisport haben, gerne mit Kindern arbeiten und zu den Trainingseinheiten, die am Nachmittag stattfinden, zur Verfügung stehen,

melden Sie sich bitte unter skiteam.krieglach@twin.at, Obmann Heinz Koller Tel. 0664/4900114 oder Trainer Franz Hofbauer 0680/5578898.

Wir bieten:

- Beste Teamstruktur - Eltern-Kinder-Verein

- gut ausgebildete RennläuferInnen
- modernste und neueste Ausrüstung
- Hilfestellung im Verein Obmann, Sportwart
- Vereinsskianzug



Hallentraining



Skikurs

Wir freuen uns auf dein Kommen! | Skiteam TUS Krieglach | www.skiteam-krieglach.at

ECE Junior Bulls auf Erkundungspfad bei EKRO!

Die ECE Junior Bulls aus Krieglach waren am 13. Juni auf Entdeckerreise bei der Firma EKRO Kronsteiner GmbH. Unter der Leitung von Andreas Schenk besuchten die VolksschülerInnen aus Krieglach im Rahmen des ECE Junior Bulls Programms unseren Betrieb. Geschäftsführer Ing. Martin Rinnhofer führte die teilnehmenden Kinder persönlich durch

die einzelnen Produktionsbereiche. Ausgestattet mit Helm und Warnweste ging es quer durch den Betrieb.

Danach gab es Getränke und einen kleinen Imbiss, bevor die Junior Bulls ihrem Erkundungsdrang nachgaben und wieder weiterzogen. „Gerne unterstützen wir als Firma EKRO ganzheitliche und nachhaltige Aktionen wie

diese“, sagt Geschäftsführer Ing. Rinnhofer. Das Projekt stellt soziale Kompetenz, Teamdynamik, Wahrnehmung und Gesundheit in den Fokus und läuft durch das Engagement der ECE Bulls und des ECE Kapfenberg. Auch weiterhin wünscht die Firma EKRO viel Spaß und Ausdauer auf den Entdeckungsreisen in unserer Region.



GF Ing. Martin Rinnhofer führte die Krieglacher VolksschülerInnen persönlich durch den Betrieb

Reit- und Fahrverein Rainhof

Unglaubliche Leistungen



Landesmeisterschaft Haflinger in Mürzzuschlag

Anfang Juli fanden in Mürzzuschlag die Landesmeisterschaften der Haflinger in Mürzzuschlag statt. Bei wunderschönem Wetter und hervorragenden Bedingungen gelang es unseren ReiterInnen in allen gestarteten Klassen den Landesmeistertitel mit nach Krieglach zu nehmen!

Landesmeister Jugend:

Lisa Maria Lenz

Landesmeister Mannschaft:

Thomas Schalk
Sandra Czelec
Tina Kainer
Nicole Roman

Schwere Allgemeine Klasse:

Landesmeister Thomas Schalk
Vizelandesmeister Sandra Czelec

Wir sind sehr stolz auf die Leistungen unserer Landesmeister, aber auch auf die Anzahl der

gestarteten 17(!) Pferde aus unserem Verein.

Wenig später standen die Bundesmeisterschaften in Kärnten an und wieder wurden unglaubliche 9(!) Reiter aus unserem Verein zu dieser Großveranstaltung entsandt und nahmen voller Stolz die Ehrung als Vizebundesmeister „Mannschaft Dressur“ entgegen.

Dass auch für den reiterlichen Nachwuchs gesorgt wird, zeigten die heurigen Vereinsmeisterschaften im September. 34(!) Nachwuchsreiter (ab 4 Jahren) zeigten in der überfüllten Reithalle ihr Können und wurden dafür auch mit Pokalen und Preisschleifen und viel Applaus belohnt. Die mehr als stolzen Eltern freuten sich ebenso wie der Nachwuchs über die erbrachten Leistungen.

Die 8-jährige Sophie Schalk konnte alle gestarteten Bewerbe für sich entscheiden und nahm

den Titel Vereinsmeister 2013 strahlend entgegen.

Um ein einheitliches Erscheinungsbild auf allen diesen Veranstaltungen zu präsentieren, war es uns heuer wieder möglich, Vereinsjacken mit Hilfe von Sponsoren anzukaufen! Wir möchten uns hiermit herzlichst bei der Marktgemeinde Krieglach für die großzügige Unterstützung bedanken.



Lisa Maria Lenz



Gruppensieger Dressur



Sophie Schalk



Lisa Maier aus der „Führzügelklasse“

ÖKB Krieglach

11. Bezirksmeisterschaft im Armbrustschießen und 7. Freie Meisterschaft im Armbrust- u. Luftdruckgewehrschießen

Ein fixer Bestandteil im Veranstaltungskalender von Krieglach sind die Bezirksmeisterschaft im Armbrustschießen, sowie die freie Meisterschaft im Armbrust- und Luftdruckgewehrschießen, welche am letzten Augustwochenende jeden Jahres stattfinden und vom ÖKB Krieglach beim Schießstand Gölkbauer veranstaltet werden. Auch im heurigen Jahr fanden sich bereits am ersten Tag viele begeisterte SchützInnen ein, um sich erneut dem Wettkampf zu stellen. Die Bedingungen waren – wie bereits in den Jahren davor – dieselben. Bei der Bezirksmeisterschaft, wo ausschließlich ÖKB Mitglieder mitschießen dürfen, wurden vier Schuss mit der Armbrust auf eine Scheibe abgegeben und man konnte in dieser Disziplin nur eine Serie erwerben. Bei Ringgleichheit entschied die Deckserie. Im Gegensatz dazu gab es wieder die freie Meisterschaft, wo alle HobbyschützInnen, aber natürlich auch alle ÖKB Mitglieder ihr Können unter Beweis stellen konnten. Hier wurden 10 Schuss mit dem Luftdruckgewehr und 2 Schuss mit der Armbrust abgegeben. Unterteilt wurde die freie Meisterschaft in eine Herren-, eine Damen- und eine Jugendklasse.

Am Sonntag, dem 25. August fand mit Beginn um 17.00 Uhr die Siegerehrung statt, bei der uns der Obmann des Ortsverbandes Spital/Semmering und Bezirksobmannstellvertreter, Helmut Apl, unterstützt hat. Und das sind die



glücklichen GewinnerInnen der 11. Bezirksmeisterschaft im Armbrustschießen:

11. Bezirksmeisterschaft im Armbrustschießen:

DAMENKLASSE:

1. Platz: Manuela Handler, OV Krieglach, 44 Ringe
2. Platz: Gerhild Piller, OV Neuberg, 43 Ringe
3. Platz: Katharina Leitner, OV Kindberg, 42 Ringe

ALLGEMEINE HERRENKLASSE:

1. Platz: Klaus Scheikl, OV Kindberg, 48 Ringe
2. Platz: Franz Tösch, OV Kindberg, 47 Ringe
3. Platz: Bernhard Eder, OV Kindberg, 47 Ringe

ALLG. KLASSE HERREN:

1. Platz: Ernst Schruf, OV Neuberg, 48 Ringe
2. Platz: Franz Olzinger, OV Spital, 48 Ringe
3. Platz: Franz Brandner, OV Stanz, 47 Ringe

7. „Freie Meisterschaft“ im Armbrust- und Luftdruckgewehrschießen:

DAMENKLASSE:

1. Platz: Hermine Hofbauer, OV Krieglach, 114 Ringe
2. Platz: Maria Leitner, OV Krieglach, 109 Ringe
3. Platz: Manuela Handler, OV Krieglach, 108 Ringe



HERRENKLASSE:

1. Platz: Ernst Ebner, OV Kindberg, 118 Ringe
2. Platz: August Hirsch, OV Krieglach, 116 Ringe
3. Platz: Ernst Schruf, OV Neuberg, 115 Ringe

JUGENDKLASSE (ohne Armbrust):

1. Platz: Stefan Neuhold, OV Krieglach, 73 Ringe



Heuer wurde anstatt des Braunschweigerskranzes für den letzten Platz ein Pokal – gespendet vom Obmann des Ortsverbandes Spital/Semmering und Bezirksobmannstellvertreter Helmut Apl – übergeben. Dieser ging an die Schriftführerin des Ortsverbandes Krieglach – Isolde Neuhold. Der ÖKB Krieglach bedankt sich bei allen BesucherInnen für die zahlreiche Teilnahme und ebenso bei den fleißigen HelferInnen dieser Veranstaltung, dass es wieder gelungen ist diese Bewerbe unfallfrei abzuwickeln. Ein besonderer Dank gilt auch der Marktgemeinde Krieglach, insbesondere unserer Fahnenmutter Frau Bgm. Regina Schrittwieser und den Hausherren Waltraud und Konrad Scheikl.

Landjugend Krieglach

„Es lebe der Sport ...

... er ist gesund und macht uns hoart!“ Unter diesem Motto fanden auch heuer wieder unsere Sommerspiele statt. Zuerst galt es sich im Bezirk zu beweisen, um sich für die Landessommerspiele zu qualifizieren. Wie immer konnte Krieglach einige starke Mannschaften bzw. Einzelkämpfer stellen, hier unsere Ergebnisse: Die erste Disziplin war wie immer das Radfahren. Bereits in aller Früh, wo die meisten von uns noch nicht einmal fertig angezogen waren, starteten unsere Jungs schon durch. Jakob Karner belegte den 3. Platz, aber auch Patrick Reiterer (9. Platz) und Patrick Hirschler (10. Platz) waren nicht schlecht. Kurz darauf gab es dann die Mannschaftsspiele Fußball Mädchen und Burschen sowie Völkerball Mixed. Beim Fußball stellten wir drei Burschenmannschaften und eine Mädelsmannschaft. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: 2., 3. und 4. Platz bei den Burschen und der 3. Platz für unsere Mädels. Aber auch beim Völkerball gingen wir nicht ohne einen Stockerlplatz nach Hause, der 2. und 3. Platz ging an uns.

Am Sonntag gab es dann die Leichtathletik-Disziplinen sowie die Volleyballspiele:

1000m-Lauf Burschen:

1. Platz Herbert Schrittwieser
3. Platz Dominik Leitner
5. Platz Hubert Riegler
12. Platz Thomas Hofbauer
13. Platz Andreas Täubl
14. Platz Jakob Karner

1000m-Lauf Mädchen:

5. Platz Andrea Zechner

Volleyball:

2. und 4. Platz

Heuer führte man auch das erste Mal den Sprint-Triathlon durch.

Mit unserer 3er-Gruppe, bestehend aus Herbert Schrittwieser (Laufen), Jakob Karner (Radfahren) und Sandra Dissauer (Schwimmen), erkämpften wir uns den tollen 1. Platz! Auch bei den Landessommerspielen konnten wir unser Können beweisen. Beim Völkern hatten wir einen Grund zum Feiern, denn wir belegten den 1. Platz. Und was unser Triathlon Team bei den Bezirksspielen vorgezeigt hat, haben sie auch beim Landesbewerb unter Beweis gestellt – 1. Platz! Aber auch sonst konnten wir auf unsere Leistungen wirklich stolz sein. Danke an alle TeilnehmerInnen und herzlichen Glückwunsch zu euren Erfolgen!



Bergfest

Heuer hieß es ein letztes Mal „Aufi aufn Berg!“, denn am 17. August fand das letzte Bergfest der Landjugend Krieglach beim Berggasthof Annerlbauer statt. Die Aufbauarbeiten waren auch heuer wieder sehr zeitintensiv, aber der Aufwand hat sich gelohnt! Am Samstag stand unser Zelt und dem Fest stand nichts mehr im Weg. Mit über 500 BesucherInnen war es ein großer Erfolg. Sowohl die Bars als auch der Tanzboden waren

immer gut besucht. Wir danken der Familie Knabl, Berggasthof Annerlbauer, dass wir das Fest noch einmal bei ihnen machen durften und bei allen Gästen des Festes. Natürlich wäre so ein Fest ohne fleißige Mitglieder unmöglich, wir sind sehr froh, dass unsere Ortsgruppe einen so guten Zusammenhalt hat und dieses Fest jahrelang veranstalten konnte. Natürlich sind wir schon mit der Planung eines neuen Festes beschäftigt und

würden uns im nächsten Jahr wieder über viele BesucherInnen freuen!





Theater 2013 – „Brautschau im Irrenhaus“

Heuer gingen unsere Theaterspieler auf Brautschau, denn in unserem diesjährigen Stück ging es wieder einmal drunter und drüber, da der Huberbauer seinen Sohn unter die Haube bringen musste. Das war aber leichter gesagt als getan, denn anstatt den Dingen seinen Lauf zu lassen, veranstaltete der Bauer zusammen mit seinem Knecht eine Brautschau.

Natürlich wurde die Bäuerin nicht informiert, was dazu führte, dass diese sich mehr und mehr wunderte, als der Reihe nach fremde Damen am Hof auftauchten. Zusammen mit ihrer Nachbarin und besten Freundin stellte sie eine eigene Theorie auf, welche aber noch mehr Chaos in das Ganze brachte. Aber wie immer gab es ein Happy End und alle Geschich-

ten wurden aufgeklärt! Drei Tage lang fand das Theater im VAZ Krieglach statt und wir durften uns über sehr viele BesucherInnen freuen. In den Pausen wurden die Gäste wieder mit selbstgemachten Kuchen, sowie Brötchen und Getränken verköstigt. Auch das Stück kam wieder gut an. Natürlich heißt es auch im nächsten Herbst wieder „Vorhang auf“!

MOYO KWA AFRIKA – Wir sind Menschen, seien wir's auch (Peter Rosegger)

Im Rahmen des Roseggerjubiläumsjahres haben wir uns entschlossen, ein Sozialprojekt durchzuführen. Zusammen mit dem Verein Life Earth, der sogenannte Eye Camps in Afrika (Tansania) möchten wir den Bau einer Photovoltaikanlage für den Betrieb einer Trinkwasseraufbereitungsanlage finanzieren. Bei der Generalversammlung der Raiffeisenbank Mittleres Mürital durften wir unser Projekt erstmals vorstellen. Initiator des Projektes ist Hubert Riegler, er steht mit den Verantwortlichen von Life Earth in engem Kontakt und achtet darauf, dass das Projekt ordnungsgemäß abgewickelt wird.

Roseggerfestspiele „Jakob der Letzte“

Im Zuge dieser Veranstaltung hatte unsere Landjugend die Möglichkeit für unser Projekt „MOYO KWA AFRIKA“, den Ausschank betreiben zu dürfen. Unsere Aufgabe

war es, die Theaterbesucher mit Speisen und Getränke zu versorgen. Die Marktgemeinde Krieglach hat uns eine tolle Bar zur Verfügung gestellt, sodass die Bewirtung leicht zu bewerkstelligen war. Der Reingewinn kommt unserem heurigen Projekt zu Gute. Der tolle Nebeneffekt an so einem Projekt darf natürlich nicht außer Acht gelassen werden, denn es stärkt den Zusammenhalt ungemein. Ein herzliches Dankeschön an die Marktgemeinde, die uns bei diesem Projekt kräftig unterstützt hat.

Afrika Tag

Am 25. September veranstalteten wir einen Afrika-Tag im VAZ. Dort konnten sich Schülerinnen und Schüler ein Bild von den Lebensbedingungen in Afrika machen. Ein kurzer Film zeigte ihnen die schwierigen Lebensbedingungen in Afrika. Weiters gab es einen Tanz- und einen Trommelworkshop, um etwas von der afrika-



Kochworkshop im VAZ Krieglach

nischen Kultur zu lernen. Auch ein Kochworkshop wurde abgehalten, um afrikanische Speisen zuzubereiten und zu verkosten. Es war eine tolle Erfahrung, diesen Tag mit den Kindern zu verbringen. Ein so großes Projekt wäre ohne die Mithilfe vieler fleißiger Hände nicht möglich und deshalb ein großes Danke an all jene LJ-Mitglieder, die bei den verschiedenen Veranstaltungen tatkräftig mitgearbeitet haben. Es zeigt, dass sich die Landjugend Krieglach nicht nur für Sport, Kultur und Brauchtumpflege einsetzt, sondern auch für soziale Projekte offen ist!



Ausschank bei den Roseggerfestspielen



Trommelworkshop

ESV TUS Krieglach feierte 50-Jahr-Jubiläum



Staatsliga-Finale

Seit mehr als fünf Jahrzehnten wird in Krieglach Stocksport betrieben. Dank der jahrzehntelangen, großzügigen Unterstützung und der getätigten Investitionen durch die Marktgemeinde Krieglach, wie z. B. das neue Clubhaus, die Asphaltbahnen und schlussendlich die moderne Stocksporthalle, bietet Krieglach optimale Voraussetzungen für regionale und überregionale Stocksportveranstaltungen.

Vor allem die Stocksporthalle, die das zweite Jahr in Betrieb ist, entwickelte sich zu einer der beliebtesten Stocksporthallen in Österreich und so war es dem ESV TUS Krieglach möglich, Veranstalter für 25 verschiedene Stocksportturniere zu sein.

Am 13. April wurde vom ESV TUS Krieglach das Jubiläumsturnier zum 50-jährigen Bestandsjubiläum ausgetragen. Im Rahmen

dieses Turniers wurden Gründungsmitglieder, Obmänner sowie die sportlich erfolgreichsten Mitglieder unseres Vereins von Herrn Vbgm. Johann Fellnhöfer geehrt.

Am 27. April war Krieglach Austragungsort für das traditionelle Sparkassenturnier, das über Frau Vorstandsdirktorin Karin Langegger und Bezirksobmann Rupert Breitegger organisiert wurde. Dieses Turnier entwickelte sich in den letzten Jahren zum größten Hobbyturnier in der Steiermark.

Es folgten Turniere vom Bezirksverband Oberes Mürztal unter Bezirksobmann Rupert Breitegger und Meisterschaften der Unterliga Nord unter der Verantwortung von Herrn Dieter Kurz. Am 25. Mai wurde in Zusammenarbeit mit der Brauunion (Puntigamer) und der Fa.

Ladler das größte Stocksportturnier Österreichs, der 8. Puntigamer-Ladler-Cup, durchgeführt. Dabei belegte der ESV Massing den hervorragenden 4. Platz und der ESV TUS Krieglach belegte Platz 10.

Am 22. und 23. Juni wurde dem ESV TUS Krieglach die Ehre zuteil, die höchstdotierte Meisterschaft des Landesverbandes Steiermark auszurichten. Bei der Landesmeisterschaft der Herren konnten in Krieglach über 500 Gäste an zwei Tagen begrüßt werden. Der 13. Juli war der Höhepunkt im heurigen Vereinsjahr. Der EV Seiwald Tal als amtierender Staatsmeister entschied sich, das Staatsligafinale in Krieglach auszutragen. Vier Mannschaften kämpften um den Staatsmeistertitel, der schlussendlich an die Mannschaft ESV Jimmy aus Wien ging. Den zwei-



Mountainbike - Showeinlage beim Staatsligafinale



Puntigamer-Ladler-Cup

ten Platz und somit den Vize-Staatsmeistertitel konnte der EV Seiwald Tal für sich verbuchen. Auf den Plätzen drei und vier landeten schließlich Weierfing und Abersee. Über 700 Gäste durften wir bei den Finalsie-

len in Krieglach begrüßen. Der Zivilinvalidenverband führte am 5. Oktober seine Landesmeisterschaft in Krieglach durch und schließlich traf sich der ESV TUS Krieglach am 12. Oktober zum Saisonabschluss mit einer

internen Vereinsmeisterschaft. Das Jahr 2013 war für den ESV TUS Krieglach eine große Herausforderung, da erstmals derart hochrangige Turniere zu organisieren bzw. auszurichten waren. Durch den guten Zusammenhalt aller, ist es gelungen die Stocksporthalle in Krieglach perfekt zu präsentieren. Ein herzlicher Dank geht dabei an die Marktgemeinde Krieglach, Frau Bgm. Regina Schrittwieser und an alle Mitglieder des ESV TUS Krieglach für die Kameradschaft und die hervorragende Unterstützung. Dank der optimalen Voraussetzungen hat sich Krieglach in den letzten Jahren auf den vorderen Plätzen des österreichischen Stocksports etabliert.



Ehrung verdienter Vereinsmitglieder

Ehrung - Weltrekordhalter
Robert Könighofer

Naturfreunde Krieglach

Radtour 2013 / 5. bis 8. September Hainburg

Bei spätsommerlichen Temperaturen in Niederösterreich unternahmen 18 Krieglacher Naturfreundemitglieder an vier Tagen Radtouren rund um die Donau-Auen. Die Touren von Hainburg über die 2 km lange Donaubrücke nach Orth, vorbei an Stopfenreuth und Engelhartstetten, die Besichtigung des barocken Schloss Hof und in Eckhartsau das Jagdschloss, die Radbrücke der Freiheit über die March in die Slowakei in Richtung der Burgruine Devin bis nach Bratislava

standen ebenso am Programm wie die Hundsheimer Berge.

An den Abenden gab es immer ein fröhliches Beisammensein.



ESV Eisblume Freßnitz

feierte sein 60-Jahr-Jubiläum

Am 25. Jänner 1953 wurde der ESV Eisblume Freßnitz gegründet. Zum 60jährigen Bestandsjubiläum gab es deshalb am 6. Juli ein Jubiläumsturnier und anschließend ein Fest in der Stocksprothalle in Freßnitz.

Das Jubiläumsturnier wurde am Vormittag in der Stocksprothalle am Sportplatz in Krieglach ausgetragen. 15 Mannschaften aus der Region kämpften in spannenden Spielen um den Sieg. Es gewann der ESV Aumühl Kindberg vor dem ESV Stanz 3. wurde der ESV Veitsch.

Die Siegerehrung fand in der Stocksprothalle des ESV Freßnitz statt. Alle Mannschaften erhielten Fleischpreise und konnten bei der Verlosung noch weitere Selchspezialitäten gewinnen.

Am Abend beim Festakt konnten als Ehrengäste Fr. Bgm. Regina Schrittwieser, vom ASVÖ Hr. Herbert Reisenhofer und vom Landesverband Hr.

Jürgen Habian begrüßt werden. Unser Obmann Herbert Flucher berichtete in seiner Ansprache



Bgm. Regina Schrittwieser und Obmann Herbert Flucher dankten den Gründungsmitgliedern des ESV Eisblume Freßnitz

über das Vereinsgeschehen der letzten 60 Jahre. Nach den Grußworten der Ehrengäste wurden die vier Gründungsmitglieder Erwin Ablasser, Anton Augsten, Karl Podolan und Karl Winkelmayer mit einem kleinen Geschenk für 60 Jahre Mitgliedschaft beim ESV Freßnitz bedacht.

Anschließend gab es Tanzmusik mit den „Ausreißern“. In der Weinbar wurden noch einige

alte Geschichten vom Verein erzählt und alle Gäste konnten den Abend gemütlich ausklingen lassen.

Der ESV Freßnitz möchte sich noch bei Frau Bgm. Regina Schrittwieser für die Unterstützung unserer Jubiläumsfeier recht herzlich bedanken. Ein großer Dank gilt auch allen Vereinsmitgliedern, die bei den Vorbereitungen und beim Fest geholfen haben.



ESV Eisblume Freßnitz-Crew



*Jubiläumsturnier-Siegermannschaft -
ESV Aumühl Kindberg*

Freßnitzer Altherren gewinnen den Stocksport GEMEINDEPOKAL 2013

Am 3. August veranstaltete der ESV Eisblume Freßnitz den Sommer-Gemeindepokal 2013. Erstmals wurde die Veranstaltung auf der „Stroßn“ ausgetragen. Neun Mannschaften kämpften bei herrlichem Sonnenschein um den Titel der besten Gemeindemannschaft. Beim Turnier konnten sich die besten vier Mannschaften für das Finale qualifizieren. Im spannenden Finale konnte sich die Mannschaft der Freßnitzer Altherren gegen die Mannschaft des ESV Rittis durchsetzen und wurde Gewinner des Sommer-Gemeindepokales 2013. Das Spiel um Platz 3 gewann der TUS Fußball gegen die ESV Jungs. Somit blieb der Titel in Freßnitz und



Gemeindepokal Siegermannschaft - Freßnitzer Altherren

der ESV Eisblume Freßnitz wird daher auch den Sommer-Gemeindepokal 2014 austragen. Ein großer Dank gilt unserer Frau Bgm. Regina Schrittwieser und den Gewerbebetrieben von Krieglach, die mit ihren Spenden die Veranstaltung unterstützt haben und somit sehr schöne Preise für alle

Mannschaften und einen großen Glückshafen ermöglichten. Die Marktgemeinde Krieglach gratuliert den Gewinnern sehr herzlich und bedankt sich beim ESV Eisblume Freßnitz unter Hr. Obmann Herbert Flucher für die Organisation dieser Sportveranstaltung.

Die Marktgemeinde Krieglach gratuliert allen erfolgreichen Sportlerinnen und Sportlern und dankt den Krieglacher Sportvereinen für die geleistete Arbeit!

Veranstaltungen/Kultur

Roseggerbund Waldheimat Krieglach

Steirisch-Innviertlerischer Dichterabend

Peter Rosegger trifft Franz Stelzhamer

Die literarische Freundschaft des steirischen Poeten mit dem oberösterreichischen Dichter war Anlass für das Kulturhaus Stelzhamermuseum in Prametz (OÖ) gemeinsam mit Konsulent Freimut Rosenauer, zu diesem literarischen Abend am 14. September einzuladen, angeregt durch den 170. Geburtstag Peter Roseggers.

Obmann Johann Reischl skizzierte Leben und Werk Roseggers anhand beispielgebender Texte und Martin Moser aus Höhnhart las aus dem Werk Stelzhamers. Der rührige Kulturverein und die Interpreten durften sich über das rege Interesse eines sehr zahlreich er-

schieneenen Publikums freuen. Roseggerbundobmann Reischl: „Ich freue mich, dass wir die literarische Freundschaft der beiden Dichter durch die Lesung wieder haben aufleben lassen.“ Der oberösterreichische Dichter Franz Stelzhamer (1802 – 1874) war ein Zeitgenosse Roseggers. Nach seinem Tod belebte Rosegger das literarische Lebenswerk des Innviertlers und setzte sich für den Erhalt des Stelzhamer-Geburtshauses in Groß-Piesenham ein. Durch das Engagement des Dichters aus Krieglach wurde in weiterer Folge auch der Stelzhamerbund gegründet. Am 28. Nov. 1952 erklärte der oberösterreichische

Landtag das Gedicht „’s Hoamatgsang“ in der Vertonung von Hans Schnopfhagen zur Landeshymne. In der Bezirksstadt Ried im Innkreis steht ein großes Stelzhamer-Denkmal.



v. li. n. re.: Martin Moser, Konsulent Freimut Rosenauer, Roseggerbundobmann Johann Reischl



ROSEGGER LIVE 2013

Das Roseggerjahr 2013 bescherte dem Roseggerbund eine Vielzahl von Aufgaben: Veranstaltungen in Krieglach und darüber hinaus in so manchen Orten der Steiermark wurden meist in Teambesetzung abgehalten, wie z. B. in St. Lorenzen i. M., Langenwang, Oberwölz, St. Kathrein/H., Vorau und Breitenfeld a. d. Rittschein. In Lesungen - zum Teil mit einer Diaschau - und Schulbesuchen wurde Peter Rosegger und sein Werk dem interessierten Publikum nähergebracht. Ein besonderer Programmpunkt war wohl die Lesershow

ROSEGGER LIVE 2013

Auf den „Dampfwagen“ folgt die „Drachenbinderin“

Ein heranrasender Pferdewagen mit peitschenschwingendem Kutscher, ein in Flammen stehendes Bauerngut und ein mystisch-anmutendes, uraltes Weiblein, genannt „Drachenbinderin“, das sind nur drei dramaturgische Eckpunkte der „brand“-neuen Lesershow RO-

SEGGER LIVE 2013 – „Als ich zur Drachenbinderin ritt“, frei nach Motiven von Peter Rosegger.

Was nämlich am 4. Mai 2012 mit dem Bühnenstück „Als ich das erste Mal auf dem Dampfwagen saß“ als äußerst erfolgreiche Co-Produktion von Roseggerbund „Waldheimat“ Krieglach und dem Kulturreferat der Marktgemeinde Krieglach begann, fand nun mit der „Drachenbinderin“ am 10. August 2013 beim SOMMERTRAUM-FESTIVAL AM SEMMERING“ (allerdings in reduzierter Kammerversion) seine ebenso erfolgreiche Fortsetzung.

Dabei „zauberte“ Heribert Prinz als Drummer - nach dem 14. Dreh- bzw. Bühnenbuch von Hannes Graf - tolle akustische Effekte aus seinem Schlagwerk-Repertoire.

Helga Held brillierte als sterbenskranke Drachenbinderin, während Peter Rinnhofer als Knecht Heinrich seine bei den „Roseggerfestspielen 2013“ bewiesene Ausdruckstärke unter Beweis stellte. Der talentierte 11-jährige Martin Holzer über-

nahm diesmal die Rolle des kleinen Peter Rosegger. Hannes Graf las den Erzähler.

Vor den farbenprächtigen Großformatbildern von Jakob Hiller sorgte der unverwechselbare „Brucker Saitenklang“ mit Waltraud Kirsch, Eva Gottlieb, Ingrid Gutmann und Sigrid Weiglhofer für die 18 adäquaten „Musik-Parts“, während erstmalig Thomas Mazilo die einwandfreie Bildtechnik beisteuerte.

Weitere Termine der „Drachenbinderin“: 16. November 2013, 19.30 Uhr, (in gleicher Kammerversion) in der Kulturhalle Stanz im Mürztal. // 16. Mai 2014, 19.30 Uhr, (in großer Bühnenshow und multimedialer Co-Produktion von Roseggerbund & Kulturreferat mit 82 Ensemblemitgliedern) im VAZ Krieglach.

Ein herzliches Dankeschön der Marktgemeinde und der Peter Rosegger-Hauptschule (Ltg. HDir. Heinz Knöbelreiter) und der Musikkapelle voestalpine Roseggerheimat Krieglach (Obm. Reinhard Moitzi, MMag. Thomas Brunner) für die Bereitstellung der Probenräume.





„Peter Rosegger bittet zu Tisch - vom Essen und Trinken anno dazumal und heute“

Am 26. September fand im Veranstaltungszentrum Krieglach eine Lesung zum Thema „Peter Rosegger bittet zu Tisch – Vom Essen und Trinken anno dazumal und heute“ statt.

Mag. (FH) Doris Hiller-Baumgartner, freiberufliche Diätologin, und ihr Vater Jakob Hiller, Fotograf, bildeten dabei zum zweiten Mal eine Symbiose, um die Besucher multisensual beschenken zu können.

An dem Abend wurden Fragen wie „Warum essen wir das was wir essen?“ oder „Welchen Wert hat das Essen?“ ebenso wie die

Vorgehensweise der Lebensmittelindustrie beleuchtet.

Zusätzlich wurden die Zuhörer mit vielen einzelnen Auszügen aus themenspezifischen Artikeln des Heimgartens und anderer Werke Peter Roseggers in die kulinarische Welt anno 1843 bis 1918 zurückgeführt: „Die Schüssel Kraut“, „Der Backtag“, „Das Obst“, „Das Mahl“ oder „Homunkelfraß“ zeigten den Zuhörern, wie intensiv sich Peter Rosegger mit Nahrungsmitteln und dem Gesundheitsbegriff als solchen befasste: „Nach jahrelanger Beobachtung der eigenen Natur muß man sie so

weit kennen, um zu wissen, was ihr gut thut oder was ihr schädlich ist. Nach dem richtet man sein Leben ein ...“ (Peter Rosegger, Wie steht's mit der Gesundheit, In: HG 13 1888/89, Seite 629-633.

Die verschiedenen, aufgezählten Speisen anno dazumal mit begleitenden Bildern von Jakob Hiller könnten vielleicht bei dem einen oder anderen Besucher nun wieder Einzug halten: Dickes Koch, Gschnoatsuppe, zsmammlegte Knödel, Stücklkohl, Grubenkraut, Hoadknödel, Struglnudeln mit Kompott ...



Mag. (FH) Doris Hiller-Baumgartner
mit Jakob Hiller



Mag. (FH) Doris Hiller-Baumgartner

24h Service 05 0100 - 20815
www.steiermaerkische.at



Steiermärkische
SPARKASSE
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

**Für Ihre
Empfehlung
40 €**

**Gute Beziehungen
machen sich bezahlt.**

Empfehlen Sie uns weiter – es lohnt sich für Sie! Für jede erfolgreiche Kundenwerbung erhalten Sie ein s Komfort Sparen mit 40 Euro Guthaben. Ihr geworbener Neukunde erhält ebenfalls ein wertvolles Geschenk: das s Komfort Konto der Steiermärkischen Sparkasse 1 Jahr gratis – inklusive BankCard. Nähere Infos in Ihrer Steiermärkischen Sparkasse, im Internet oder unter 05 0100 - 20815.

Mnozil Brass in Krieglach

Happy Birthday



Mnozil Brass

Über Einladung der Musikkapelle voestalpine Roseggerheimat Krieglach gab Mnozil Brass am Freitag, dem 20. September ein Gastspiel in Krieglach.

Aus Anlass des 20-jährigen Bestehens hat Mnozil Brass ein Geburtstagsprogramm mit den Highlights der 20-jährigen Erfolgsgeschichte zusammengestellt.

Obmann Reinhard Moitzi konnte über 800 Gäste im VAZ Krieglach begrüßen, die zu diesem außerordentlichen musika-

lischen Ereignis aus Nah und Fern angereist waren. Ein besonderer Gruß galt Frau Bgm. Regina Schrittwieser mit Gatten Altbürgermeister Jakob Schrittwieser, die der Musikkapelle Krieglach immer unterstützend zur Seite stehen.

Das Programm gestaltete sich als wahres Mnozil-Brass-Feuerwerk, das musikalisch und schauspielerisch kaum zu überbieten war. Die sieben Vollblutmusiker zeigten nicht nur, welchen Tonumfang Trompete, Posaune oder Tuba haben, son-



Bewirtung der Konzertgäste im großzügigen Foyer des VAZ

dern begeisterten das Publikum auch mit teils akrobatischen Showeinlagen der Spitzenklasse.

Ein Fest der Bläsermusik in Krieglach, das für viele unvergessen bleiben wird. Der einhellige Tenor, dass Mnozil Brass wieder nach Krieglach kommen soll, wurde von den Verantwortlichen dieser Ausnahmeformation sehr positiv aufgenommen, da in Krieglach mit dem VAZ ein toller Veranstaltungssaal, der vor allem akustisch perfekt ist, geschaffen wurde.

Freuen wir uns auf ein Wiedersehen in Krieglach



über 800 begeisterte Konzertbesucher

Ein großes Danke geht an alle, die diese Veranstaltung möglich gemacht haben. Voran der Marktgemeinde Krieglach, Frau Bgm. Regina Schrittwieser, für die Bereitstellung des VAZ, die Kartenvorverkaufsstellen, die alle Hände voll zu tun hatten, alle Musikerinnen und Musiker, sowie alle fleißigen Helfer vor und am Abend der Veranstaltung, die mit einer tollen gemeinsamen Leistung um das Wohl der Gäste bemüht waren.

Musikkapelle voestalpine Roseggerheimat Krieglach

Sommerfest



rd. 300 Gäste beim Sommerfest



Gastkonzert der Musikkapelle Eichberg

Am Freitag, dem 5. Juli lud die örtliche Musikkapelle zu ihrem traditionellen Sommerfest in das Veranstaltungszentrum Krieglach ein. Bei etwas wechselhaftem Sommerwetter wurde mit einem bunten Programm gefeiert und die Gäste konnten ein abwechslungsreiches musikalisches Programm genießen. Das JuBloP (Jugendblasorchester der Musikkapelle Krieglach) eröffnete das Sommer-

fest mit seinem ersten Konzert und einer beeindruckenden Leistung. Die Musikkapelle Eichberg unter der Leitung von MMag. Dietmar Hammerl unterhielt die Gäste mit einem wunderschön musizierten Konzert bis ca. 21 Uhr. Anschließend unterhielt die Steirisch-Böhmische unter der Leitung von Kpm. Erwin Hofer die zahlreichen Gäste des diesjährigen Sommerfestes. Die Hüpfburg, die im Ein-

gangsbereich des VAZ Krieglach aufgestellt war, war eine besondere Attraktion für unsere kleinen Gäste. Die BesucherInnen, unter ihnen auch unsere Frau Bgm. Regina Schrittwieser fühlten sich sichtlich wohl beim Sommerfest der Musikkapelle Krieglach. Wir danken der Bevölkerung und den Gewerbebetrieben herzlich für ihren Beitrag bzw. Ihre Spende anlässlich unseres Sommerfestes!



*Auftakt mit dem JuBloP -
Ltg. Kpm. MMag. Thomas Brunner*



angenehme Atmosphäre beim Sommerfest



kulinarische Schmankerl unserer Grillmeister



Steirisch-Böhmische - Ltg. Erwin Hofer



Marschwertung 2013 in Mürzzuschlag

Am Sonntag, dem 29. Juni nahm die Musikkapelle Krieglach am Marschwertungsspiel in Mürzzuschlag, wo ein großes Bezirksmusikertreffen stattgefunden hat, teil.

Das ständige „Marschtraining“ und die Teilnahme an Wettbewerben ist für die Musikerinnen und Musiker, speziell aber für die Jugend, sehr wichtig. Am Mürzzuschlager Sportplatz stellten sich die angetretenen Musikkapellen in den verschiedenen Bewertungsklassen der Wertungsjury.

Die Musikkapelle Krieglach trat



Stabführer Josef Dietler meldete die Musikkapelle Krieglach zur Wertung angetreten

wie auch in der Vergangenheit in der höchsten Wertungsstufe, der Stufe E, an und erreichte in dieser Stufe mit 90,80 Punkten eine ausgezeichnete und gleich-

zeitig die höchste Wertung in dieser Wertungsstufe.

Dank der ausgezeichneten Vorbereitung durch unseren Stabführer Josef Dietler und unseren Kapellmeister MMag. Thomas Brunner konnte wiederum eine hervorragende Leistung der Krieglacher Musikerinnen und Musiker geboten werden.

Ein toller Gemeinschaftserfolg, über den sich alle MusikerInnen sehr gefreut haben.



Showelement

Die Marktgemeinde Krieglach gratuliert zu dieser hervorragenden Leistung herzlich!

Feierabende im Veranstaltungszentrum

Die beliebten Feierabende, veranstaltet und organisiert über Initiative von GR Franz Dietler, wurden heuer wiederum im Foyer und am Vorplatz des Veranstaltungszentrums abgehalten

und die Besucherinnen und Besucher genossen die angenehme Atmosphäre.

Die Köstlichkeiten der heimischen Bauern, echte Volksmusik und das Ambiente haben die Feier-

abende in diesem Jahr wieder zu einem Fixpunkt bei vielen Gästen gemacht.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei den Feierabenden im Jahr 2014!



die Geyregger Musikanten



zahlreiche Besucher im Foyer des VAZ



KUNST, KABARETT UND KULINARIK!

4. Krieglacher Kunstmesse

Ein attraktives Ausstellungsumbiente voll künstlerischer Vielfalt ... ein viergängiges Gourmet-Gala-Dinner ... und ein Konzert-Abend der Superlative ... das sind nur drei Highlights der vierten „Krieglacher Kunstmesse“, die von ihrer Initiatorin Irene Pfleger - in Kooperation mit dem Kulturreferat der Marktgemeinde Krieglach - am 26. und 27. Oktober 2013 im VAZ Krieglach stilvoll präsentiert wird (freier Eintritt an beiden Messetagen / Sa.: 13.30-18.00 Uhr / So.: 10.00-18.00 Uhr).

Bei der feierlichen Eröffnung durch Frau Bgm. Regina Schrittwieser wird der Künstler Christian Huber Sie mit einer LIVE-MALAKTION und der Schlagwerker Heribert Prinz mit einer „Rhythm and Sound Performance“ überraschen.

Über 40 individuelle Kunstschaufende aus Krieglach, aus den benachbarten Regionen, sowie aus den Bundesländern Wien und Oberösterreich werden an diesem speziellen „Wochenende für alle Sinne“ ihre bildnerischen, plastischen, fotografischen und handwerklichen Exponate publikumswirksam zur Schau stellen. Keramik, Ölmalerei, Grafiken, Fotokunst, Karikaturen, Schmuck, Collagen, Mineralien, Kreatives aus Holz, Taschen, Bücher, Glas-Manufaktur, Metall-design, Seifen, Tiffany, Mosaik, Skulpturen, ...

Wir unterstützen die NAHTLOS-KUNST Kindberg der Mürzer Werkstätten-Lebenshilfe Mürz-zuschlag, in dem sie sich kostenlos präsentieren können.

Wer von der optischen Vielfalt der ausgestellten Exponate besonders fasziniert ist, erhält an beiden Tagen - in Form eines Gewinnspiels - die einmalige

Chance, durch den Kauf eines oder mehrerer Lose „heimische Kunst“ mit nach Hause zu nehmen ... viel Glück!!!

Alle Gaumenverwöhnten werden beim Ausschank von exquisiten Getränken sowie am reichhaltigen Mehlspeisen- und Tortenbuffet ihren ganz persönlichen Genuss finden.

Als besonderer „Programm-Leckerbissen“ findet am Samstag um 19 Uhr, inmitten der Kunstmesse, ein viergängiges „Gourmet-Gala-Dinner“ (auf Wunsch mit Weinbegleitung / Getränke extra) statt, das von der anerkannten Spitzenköchin Gabriele Scheikl (Gasthaus „Rantsch“) ge-

staltet und in Kombination mit einem exquisiten Konzert der bekannten Allround-Sängerin Tini Kainrath von den Rounder Girls in Begleitung ihres Pianisten Gerald Schuller (zum VVK-Preis von 35,- Euro pro Karte) angeboten wird.

Die Kartenzahl für diese außergewöhnliche Abendveranstaltung ist mit 200 Stück limitiert! Sichern Sie sich bitte daher rechtzeitig ihren Eintritt ... vielen Dank!

(Kartenvorverkauf in der Marktgemeinde Krieglach: 03855/2355 und bei Irene Pfleger: 0676/9386536!)



Upper Styrian Big Band Folk

Am Donnerstag, dem 3. Oktober fand im VAZ Krieglach eine ganz besondere Veranstaltung statt. Echte Volksmusik wurde mit modernen Big-Band-Rhythmen zu einer äußerst spannenden Mischung, die den Gästen im Krieglacher Veranstaltungszentrum dargeboten wurde, vereint. Die Familienmusik Pfeilstöcker ist Volksmusikliebhabern schon sehr lange ein Begriff. Seit 1961

steht die Volksmusikgruppe, die sich der echten Volksmusik verschrieben hat, bereits auf der Bühne.

Dem gegenüber die High Styria Big Band, die seit einigen Jahren sehr erfolgreich tätig ist und bereits viele Talente im Jazz und Popularbereich erkannt und gefördert hat.

Diese beiden Musikformationen haben sich nun entschlossen,

unter dem Titel „Upper Styrian Big Band Folk“ ein gemeinsames Projekt zu starten.

Das musikalische, hochkarätige Ergebnis wurde im Krieglacher Veranstaltungszentrum zum Besten gegeben ... ein Hörgenuss, der besonderen Art.

Weitere Infos zur Entstehungsgeschichte und zu Tonträgern auf: www.highstyriabigband.at



Familienmusik Pfeilstöcker meets High Styria Big Band

Einsatzorganisationen

FF Freßnitz

10. Strohsitzerfest in Freßnitz



„Die Hafendorfer“ eröffneten am Samstag, den 20. Juli das 10. Strohsitzerfest der Freiwilligen Feuerwehr in Freßnitz. Wehrkommandant BR Johann Eder-Schützenhofer konnte in seiner Eröffnungsrede zahlreiche Ehrengäste begrüßen, allen voran unsere Frau Bgm. Regina Schrittwieser mit Gatten Altbürgermeister ÖR Jakob Schrittwieser.

Für das leibliche Wohl wurde mit richtiger Hausmannskost und Schmankerln bestens gesorgt. Im Rüsthaus stand den BesucherInnen eine Schnapsbar zur Verfügung. Auch in

diesem Jahr wurde die Veranstaltung nach den Auflagen des „G`scheit Feierns“ durchgeführt.

Die FF Freßnitz bedankt sich nochmals recht herzlich bei allen Gästen!



Einsätze Sommer 2013

Bereits jetzt kann man seitens der Freiwilligen Feuerwehr Freßnitz von einem sehr einsatzreichen Jahr sprechen. Bis zum 31. August 2013 mussten wir bereits zu weit mehr als 100 Einsätzen ausrücken. Verkehrsunfälle und

Unwetter prägten das Einsatzgeschehen im heurigen Jahr. Als Stützpunktfeuerwehr für Katastrophenschutz des Bereiches Mürzzuschlag wurden wir auch mehrmals zu Hilfeleistungen außerhalb unseres Ortsgebietes

gerufen. Zu den vielen kleinen technischen Einsätzen zählten heuer vermehrt auch Insektenbekämpfungen. Aufgrund der Gefährdung von Bewohnern mussten schon an die 30 Wespenester entfernt werden.

EIN KLEINER AUSZUG DER GELEISTETEN EINSÄTZE:



Unwettereinsätze in Krieglach und Freßnitz | 7. Mai



Verkehrsunfall LKW gegen PKW | 16. Mai



Unwettereinsätze | 9. August



Verkehrsunfall | 16. Juli



Sturmeinsätze | 29. Juli



Öleinsatz | 2. September

Feuerlöscherüberprüfung im Rüsthaus Freßnitz

VORANKÜNDIGUNG:

Feuerlöscherüberprüfung im Rüsthaus Freßnitz am Samstag, 19. Oktober 2013 von 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr.

Kaufmöglichkeit von Handfeuerlöschern und Haushaltslöschdecken. Grillwürstl, Maroni und Sturm gibt es natürlich auch diesmal wieder!



FF Krieglach



Unsere Freizeit für eure Sicherheit

Das abgelaufene Jahr 2012 bescherte uns eine enorm hohe Anzahl von insgesamt 202 Einsätzen. Dies war gegenüber den Vorjahren, in denen wir im Durchschnitt 130 Einsätze im Jahr zu bewältigen hatten, bereits ein extremer Ausreißer nach oben. Dass diese Anzahl noch getoppt werden könnte, dachten wir nicht. Dennoch mussten wir erkennen, dass wir uns getäuscht haben – bereits Mitte September stehen wir bei 240 absolvierten Einsätzen. Dies bedeutet, dass wir im Durchschnitt fast jeden Tag für die Bevölkerung ehrenamtlich im Einsatz sind.

Worauf ist diese Zunahme an Einsätzen nun zurückzuführen? Einerseits hat die Anzahl an Verkehrsunfällen zugenommen. Andererseits bewährt sich unsere Fachkompetenz bei der Lösung von Problemen.

Probleme treten sehr häufig in den Abendstunden beziehungsweise am Wochenende auf. Wir sind sehr stolz darauf, dass wir durch die gestreute berufliche Ausbildung unserer Feuerwehrmitglieder immer eine provisorische Lösung für die Betroffenen anbieten können. Es ist unserer Devise, für Sie jederzeit da zu sein.

Diese Leistungen sind aber



Übung am Vorplatz des Rüsthauses

keine Selbstverständlichkeit, sondern ein Ergebnis jahrelanger Aufbauarbeit und permanenter Arbeit in der Feuerwehr. Es ist notwendig motivierte Feuerwehrmitglieder zu haben, die

diese Arbeit mittragen, es ist notwendig eine entsprechende Fahrzeug- und Geräteausstattung zur Verfügung zu haben und diese auch zu beherrschen. Natürlich muss diese auch lau-



Einsatz nach dem Sturm am 29. Juli

fend gewartet sein um im Einsatzfall zu funktionieren. Es ist aber vor allem auch notwendig, dass wir das Vertrauen und die Unterstützung der Bevölkerung haben.

Die gute Zusammenarbeit mit unserer Gemeindevertretung, insbesondere mit unserer Frau Bgm. Regina Schrittwieser und ihr offenes Ohr für unsere Anliegen macht für uns auch vieles

einfacher. Der Herbst ist jene Zeit, in der wir uns mit dem Ersuchen um finanzielle Unterstützung in Form eines Förderbeitrages an Sie wenden.

Ich möchte Sie als Kommandant unserer Feuerwehr höflichst ersuchen, sich der Bitte meiner Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden nicht zu verschließen. Ich garantiere, Ihre Unterstützung wird für die

Allgemeinheit und somit für Sie eingesetzt.

Ich möchte Ihnen aber auch anbieten, dass Sie uns im Einsatzzentrum Krieglach besuchen und sich über unsere Leistungen informieren.

Es gibt nur wenige Tage im Jahr, an denen nicht irgendein Feuerwehrmitglied einer Tätigkeit im Rüsthaus nachgeht.

21. Österreichische Radmeisterschaft der Feuerwehren

Die österreichischen Radmeisterschaften der Feuerwehren werden jedes Jahr in einem der neun Bundesländer ausgetragen und diesmal hatte die Feuerwehr Stolzalpe in der Steiermark den Zuschlag erhalten und war Austragungsort der Radmeisterschaften. Gefahren wurde in zwei Kategorien, mit dem Rennrad und mit dem Mountainbike. Die Freiwillige Feuerwehr Krieglach ließ sich diese Sportveranstaltung im eigenen



Bundesland nicht entgehen und vertrat so den Bereichsfeuerwehrverband Mürzzuschlag mit zwei Teilnehmern. Dominik Pusterhofer startete in der Kategorie Rennrad, Wertungsklasse Herren A und belegte den hervorragenden 29. Platz. Hier war eine Streckenlänge von 50 km und 730 Höhenmeter zu bewältigen. Christian Ebner absolvierte das Rennen in der Kategorie Mountainbike, Wertungsklasse Senioren 1 und belegte den sensationellen 8. Platz. Hier war eine Streckenlänge von 24 km und 840 Höhenmeter zu fahren.



Die Mürzzuschlager Bergrettung 2012/13



Schnelle Autos – sichere Ortung – steile Rinnen und ein etwas kurioser Arbeitseinsatz

Endlich – ein eigenes Einsatzfahrzeug!

Die Bergrettungsstelle Mürzzuschlag gehört zu den ältesten alpinen Rettungsdiensten der Welt. Gegründet 1896 nach einem Lawinenunglück am Reißtalersteig / Steirische Rax entwickelte sich die Mürzzuschlager Ortsstelle bis heute zu einer alpinen Rettungsstelle mit derzeit insgesamt 38 voll ausgebildeten Bergrettungsmännern – und seit 2012 auch einer Bergrettungsfrau.

Im Einsatzfall wurde bis heute das gesamte Material, von der Alpintrage bis zum Stahlseilgerät, in den Privatautos der im Einsatz stehenden Kameraden zum Unfallort transportiert. Ab diesem Jahr gehört dieser nicht immer erfreuliche Zustand der Vergangenheit an – denn ein langgehegter Wunsch ging für die Mürzer Bergrettung nun

in Erfüllung. Dank zahlreicher Sponsoren und Unterstützer konnte ein allradgetriebener Toyota – Transporter angeschafft werden. Der Innenraum wurde in Eigenregie widmungsgemäß eingerichtet und ab sofort kann im Einsatzfall noch schneller und effizienter verunfallten Bergsteigern auf Rax, Stuhleck, Semmering und Schneealm geholfen werden. Die offizielle

Übergabe fand beim Bergrettungsheim in Mürzzuschlag in Anwesenheit zahlreicher Förderer der Bergrettung statt. Ortsstellenleiter Gerhard Haiden betonte in seiner Ansprache einerseits die Wichtigkeit der Anschaffung und andererseits dass ohne die Mithilfe der Sponsoren diese wichtige Investition in die alpine Sicherheit unmöglich gewesen wäre.



Übergabe des Einsatzfahrzeuges an die Mitglieder der Mürzer Bergrettung

Vom „Königsjodler“ auf den Kaiserstein

Nachdem neun unserer Kameraden beim traditionellen Bergrettungsausflug dieses Jahr den „Königsjodler“ im Hochköniggebiet absolviert hatten, wartete kurz darauf eine etwas kuriose „Bergung“.

Am Kaiserstein, einem kleinen Felsmassiv in Mürzzuschlag, musste eine schon etwas in die Jahre gekommene Aussichtsbank vor dem Absturz bewahrt werden. Dazu seilten sich einige unserer Kameraden in dem leicht vegetativen Gelände zum

„Opfer“ ab und entfernten dieses, um den unterhalb der Felswand befindlichen Wander- und Radweg abzusichern.

Mit dieser kleinen Aktion konnten wir nicht nur im Dienste der alpinistischen Allgemeinheit tätig werden sondern uns auch bei unseren zahlreichen Sponsoren und Gönnern aktiv bedanken! Ein unfallfreies und erfolgreiches Bergjahr 2014 wünscht Ihnen und euch die Mürzzuschlager Bergrettung!





Winterübung auf der Rax

Am 10. März wurde die jährliche Winterübung in unserem Einsatzgebiet auf der Rax durchgeführt. Vom Preiner Gscheid aus erfolgte der Aufstieg mit Tourenskiern und zum Teil mit Steigeisen über drei verschiedene Steilrinnen auf das Raxplateau. Dabei wurden Sicherungstechniken, GPS-Handhabung, die Einschätzung der Lawinengefahr unter Einbeziehung des Lage-

berichtes vom Landeswarndienst Steiermark und lawinengerechtes Verhalten geübt. Vom Plateau aus wurde dann eine Bergung in der Nähe des Reißtalersteiges durchgeführt. Übungsannahme war ein Verletzter im Reißtalersteig, der im Akja mittels Mannschaftszug nach oben transportiert werden musste. Bestens bewährt hat sich dabei auch der neue Digitalfunk

mit integrierter GPS-Ortung, welcher sich in der Steiermark im Aufbau befindet. Danach fand im Karl Ludwighaus eine Schlussbesprechung statt, wo wir uns, von den Wirtsleuten gut betreut, nach der anstrengenden „Bergung“ stärken konnten. Das Karl Ludwighaus, einer unserer alpinen Stützpunkte, ist seit diesem Winter wieder zeitweise bewirtschaftet.

Einsatzleiter Andreas Wiltschnigg neuer Referent für die GPS - Ausbildung

Eine anspruchsvolle neue Aufgabe wartet seit Beginn dieses Jahres auf unseren Einsatzleiter Andreas Wiltschnigg. Er hat nämlich die Leitung des neu geschaffenen Referates für GPS (Global Positioning System) des steirischen Landesverbandes übernommen.

Da die Bergrettungsstelle Mürzzuschlag schon seit einigen Jahren mit dem Orientierungssystem GPS arbeitet, hat er mit drei seiner Mürzer Kameraden und mit dem ehemaligen leitenden Flugretter des Hubschrauberstützpunktes Graz bereits die ersten Ausbild-

ungsseminare durchführen können. Großzügig unterstützt wurde das neue Team von unserer Landesleitung, aber auch von der Bekleidungsfirma Ortovox, welche sich ja schon länger im alpinen Rettungswesen/Lawinenverschüttetensuche engagiert.

Raiffeisen gibt im Herbst richtig Gas!

„Rosegger-Anleihe“

- Stufen-Bestzins-Anlage
1,7% - 3,5% Zinsen p.a.
- Laufzeit 6 Jahre
- Zeichnung: ab 16. September 2013
- Verkauf: jederzeit zum aktuellen Tageskurs möglich
- Kündigung: nicht möglich
- Tilgung: 23. September 2019
- 100% Sicherheit durch Garantie der Raiffeisen-Kundengarantiegemeinschaft
- Für die Verzinsung und Rückzahlung haftet die Raiffeisen-Landesbank Steiermark AG

Gratis Jahresvignette

Bei Abschluss einer einmaligen Veranlagung und einer monatlichen Ansparung erhalten Sie die Jahresvignette für 2014 gratis dazu.* Nähere Informationen dazu gibt Ihnen gerne Ihr persönlicher Raiffeisen-Berater. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

*Angebot gültig bis 20.12.2013

www.rb-mittleres-muerztal.at

Eines ist sicher.
Auch wenn das Jahr 2013 allmählich in die Zielgerade biegt, für die Service-Angebote Ihrer Raiffeisenbank Mittleres Mürztal ist kein Ende in Sicht.

Prok. Jörg Kuzmic
Diplom. Finanzberater (RAK)
03865 / 31 20-13
joerg.kuzmic@rb-38186.raiffeisen.at



Herbert Schwaiger
Diplom. Finanzberater (RAK)
03865 / 23 88-38
herbert.schwaiger@rb-38186.raiffeisen.at



„Wir nehmen uns Zeit und beraten Sie gerne.“

**Raiffeisenbank
Mittleres Mürztal**





Magister der Rechtswissenschaften Georg Königshofer

Im Jänner 2013 konnte Georg Königshofer das Diplomstudium der Rechtswissenschaften an der Karl Franzens Universität Graz abschließen, das er an der Universität Wien begonnen hatte. Seine Diplomarbeit verfasste Georg zum Thema Wahlrechtsentwicklung. Am 10. Jänner dieses Jahres wurde ihm der Titel „Magister der Rechtswissenschaften“ verliehen. Derzeit absolviert er das Gerichtspraktikum an Landesgericht für Strafsachen in Graz.

Die Marktgemeinde Krieglach gratuliert herzlich und wünscht viel Erfolg im Berufsleben.



Dipl.-Ing., BEd Thomas Ochsenhofer

Im Mai 2013 konnte Thomas Ochsenhofer sein Masterstudium „Agrarbiologie“ an der Universität für Bodenkultur in Wien mit Auszeichnung abschließen. Der Schwerpunkt seines Masterstudiums lag dabei auf Bodenwissenschaften und Pflanzenproduktion. In seiner Diplomarbeit setzte er sich mit dem Einsatz von Biokohlen zur Bodenverbesserung und Treibhausgasreduktion auseinander. Die Abschlusszeugnisse wurden ihm im Rahmen der akademischen Feier am 28. Juni überreicht. Fast zeitgleich, nämlich am 17. Juni, konnte er auch die Ausbildung an der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik in Wien Ober St. Veit beenden. Durch den erfolgreichen Abschluss dieses Bachelorstudiums ist er nun für Lehr- und Beratungstätigkeiten im landwirtschaftlichen Sektor qualifiziert. In der Abschlussarbeit arbeitete er Vorschläge zur Umsetzung des Themas „Gentechnikfreie Landwirtschaft“ an den land- und forstwirtschaftlichen Schulen aus. Die weitere praktische Umsetzung seines Wissens gelang Thomas Ochsenhofer während seiner Studienzeit durch zahlreiche Praktikas und der ständigen Arbeit im elterlichen Betrieb. Daneben wurden ihm auch Auslandsaufenthalte in Neuseeland und Mexiko ermöglicht.

Die Marktgemeinde Krieglach gratuliert herzlich und wünscht viel Erfolg im Berufsleben.

Ärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst für den Dienstsprengel Langenwang und Krieglach Bezirk Bruck-Mürzzuschlag

4. Quartal 2013

	Datum	Diensthabender Arzt (Distriktarzt: DA)	Diensthabende Apotheken
Okt.	05.10. / 06.10.	Dr. Michael Peintinger	Mitterdorf / Mürz zum Hl. Josef
	12.10. / 13.10.	MR Dr. Heinz Hutter	Langenwang / Kindberg
	19.10. / 20.10.	MR Dr. Heribert Uray DA	Krieglach / Mürzer Bergapotheke
	26.10. / 27.10. Nationalfeiertag	Dr. Michael Peintinger	Mitterdorf / Mürz zum Hl. Josef
Nov.	01.11. Allerheiligen	Dr. Michael Peintinger	Langenwang / Kindberg
	02.11. / 03.11.	Dr. Johann Pölzler	Langenwang / Kindberg
	09.11. / 10.11.	MR Dr. Uwe Pachmajer	Krieglach / Mürzer Bergapotheke
	16.11. / 17.11.	MR Dr. Heinz Hutter	Mitterdorf / Mürz zum Hl. Josef
	23.11. / 24.11.	Dr. Michael Peintinger	Langenwang / Kindberg
Dezember	30.11. / 01.12.	Dr. Johann Pölzler	Krieglach / Mürzer Bergapotheke
	07.12. / 08.12.	MR Dr. Uwe Pachmajer	Mitterdorf / Mürz zum Hl. Josef
	14.12. / 15.12.	Dr. Michael Peintinger	Langenwang / Kindberg
	21.12. / 22.12.	MR Dr. Heribert Uray DA	Krieglach / Mürzer Bergapotheke
	24.12. Heiliger Abend	MR Dr. Heinz Hutter	Mitterdorf / Mürz zum Hl. Josef
	25.12. Christtag	MR Dr. Heinz Hutter	Mitterdorf / Mürz zum Hl. Josef
	26.12. Stefanitag	MR Dr. Heinz Hutter	Mitterdorf / Mürz zum Hl. Josef
	28.12. / 29.12.	MR Dr. Uwe Pachmajer	Mitterdorf / Mürz zum Hl. Josef
	31.12. Silvester	Dr. Johann Pölzler	Langenwang / Kindberg



MR Dr. Heinz HUTTER

03855/2072

MR Dr. Uwe PACHMAJER

03854/2896

od. 3228

Dr. Michael PEINTINGER

03855/44799

Dr. Johann PÖLZLER

03855/3550

MR Dr. Heribert URAY

03854/2470

APOTHEKENOTRUF: 1455 • 24 Stunden Auskunft in ganz Österreich



Jubilare - Wir gratulieren



Zum Geburtstag

75 Jahre:

Werner Lackner
Ida Oberegger
Ernestine Schirnhofer
Maximilian Kastner
Josef Schirnhofer
Frieda Krenn
Heinrich Traxler
Hermine Turnhofer
Helmut Hämmerle
Elisabeth Könighofer
Ing. Ernest Kosch

80 Jahre:

Martha Schönggrundner
Erich Schabelreiter
Anna Hoch
Anna Morbitzer
Herbert Reisenhofer
Peter Rieglbauer

85 Jahre:

Josef Scheikl
Hildegard Tösch
Rosa Leitner
Hildegard Winkelmayr
Theresia Skerjanc

90 Jahre:

Irmgard Zoufal
Hildegard Töglhofer
Otto Katrein
Zázilia Tanzmeister
Rosa Unterberger
Maria Graf

91 Jahre:

Augustina Königshofer

92 Jahre:

Maria Egger
Hedwig Täubl

93 Jahre:

Rosa Rosker
Maria Palmer

94 Jahre:

August Hofbauer

95 Jahre:

Maria Ochnitzberger

Goldene Hochzeit:

Adolf und Ingeborg **Kaiser**
Anna und Jakob **Karner**
David und Rosemarie **Troiss**
Franz-Johann und Josefa **Rohrhofer**

Eiserne Hochzeit:

Heinrich und Ida **Fuchs**



Bevölkerungsbewegung

Eheschließungen



Carina **Brenner** und
DI(FH) Martin **Sindlhofer**, Krieglach

Martina **Tatzgern** und
Jürgen **Diem**, Krieglach

Sonja **Em** und
Wolfgang **Doppelhofer**, Krieglach

Eva **Schrittwieser** und
Christian **Eggbauer**, Krieglach

Kerstin **Paar**, Krieglach und
Mag. iur. Peter **Freiberger**, Mürtzschlag

Sandra **Wöls** und
Georg **Fuchsbichler**, Krieglach

Mag. Marie-Theres **Kobenter** und
Mag. Dr. Erich **Haring**, Krieglach

Roswitha **Haas** und
Mag. Werner **Hinterberger**, Krieglach

Kerstin Fritz und
Patrick **Kickmeier**, Krieglach

Anita **Schneidhofer** und
Patrick **Maier**, Krieglach

Sabine **Schruf**, Krieglach und
Stefan **Macher**, Zell am See

Martina **Seebacher** und
Gerhard **Pusterhofer**, Krieglach

Kerstin **Prinz** und
Christoph **Mohl**, Krieglach

Birgit **Wernbacher** und
Ing. Patrick **Peintinger**, Krieglach

Dr. med. Julia **Leitner** und
Mag. Thomas **Ruck**, Krieglach

Melanie **Fischbacher** und
Christian **Ruck**, Krieglach

Bettina **Hochörtler** und
Mario **Reissenegger**, Krieglach

Isabella **Schöngrundner** und
Josef **Stengg**, Krieglach

Birgit **Haider** und
Patrick **Willingshofer**, Krieglach

Heidemarie **Reitbauer** und
Vinzenc **Judmaier**, Krieglach

Marion **Ebner** und
DI Martin **Krondorfer**, Krieglach

Claudia **Knoll** und
Hubert **Bergner**, Krieglach

Eva **Langer** und
Robert **Pfannhofer**, Krieglach

Eva-Maria **Picej** und
Armin **Jandrositz**, Krieglach

Geburten



Elisabeth und DI Dr. Robert Pierer
Elfi Feichtenhofer und Thomas Gehrer
Marion Scharfegger u. Andreas Eder-Schützenhofer
Carmen Pignitter
Manuela Feiner und Ricardo Jähne
Kathrin Paier und Martin Dietler
Carina Reiter und Patrick Arbeiter
Dr. med. Claudia Königshofer u. Ing. Bernhard Ulbl
Mag. Margret und Mag. Thomas Held
Andrea und Daniel Schmid
Silvia und Rudolf Märzendorfer
Karin und Roman Leitner
Martina Ebner und DI(FH) Hans Posch
Mag. Marie-Theres Kobenter-Haring und
Mag. Dr. Erich Haring
Hölmüller Carina und Habenbacher Patrick
Scheikl Kathrin und Glaser Markus

Paula
Johanna
Daniel
Joel
Emil
Valentina
Sophia
Leonie
Katharina
Melissa
Elian
Lea
Andrea

Clemens
Fabio
Oskar

Sterbefälle

Emma Gletthofer, Flurstraße 11/1	80 J.
Barbara Ganster, Roseggerstraße 112/10	64 J.
Maria Hausbauer, Rittisstraße 44/1	76 J.
Sonja Knabl, Gölsiedlung II/13	43 J.
Anna Klettner, Alplstraße 9/8	78 J.
Gertraude Kobald, Werkstraße 14/3	68 J.
Waltraud Mellert, Badgasse 24	71 J.
Johann Sailer, Badgasse 24	82 J.
Oswald Sommer, Badgasse 24	83 J.
Franz Scheikl, Badgasse 24	74 J.
Elisabeth Kohlhuber, Badgasse 24	80 J.
Johanna Schrittwieser, Badgasse 24	91 J.
Emmerich Schrank, Alpl 4	61 J.
Karl Aistleitner, zul. Kindberg	65 J.
Temel Herlinde, Roseggerstraße 138	82 J.



Oktober 2013

Mittwoch	16.10.2013	19.30 Uhr	Roseggerkino: „Erdsegen“ (1986) • Rosegger[bund] „Waldheimat“ Krieglach und Kulturreferat der MG Krieglach • VAZ Krieglach
Samstag	19.10.2013	21.00 Uhr	Herbsttanz • Bezirkslandjugend • VAZ Krieglach
Mittwoch	23.10.2013	ab 07.00 Uhr	Pensionisten Herbstausflug • Anmeldung im Gemeindeamt • MG Krieglach • Treffpunkt: Parkplatz VAZ
Donnerstag	24.10.2013	19.30 Uhr	Elternabend • Vortragender Dr. Schratt: „Was braucht ein Kind für eine gesunde Entwicklung“ • MG Krieglach und EKIZ Mürztal • Gemeindekindergarten, Steinfeldstraße 8
Samstag	26.10.2013	14.00 – 18.00 Uhr	} Krieglach ist Kunst 4. Kunstmarkt • Kulturreferat der MG Krieglach und Irene Pfleger • VAZ
Sonntag	27.10.2013	10.00 – 18.00 Uhr	
Sonntag	27.10.2013	17.00 Uhr	
Mittwoch	30.10.2013	17.00 Uhr	Chorkonzert „Wir laden gern uns Gäste ein“ - ein Streifzug durch das Reich der Operette Singrunde „ZEITlos“ • Pfarrsaal Krieglach
			Sicherheit in unseren Gemeinden Informationsveranstaltung vom Bezirkspolizeikommando • MG Krieglach, MG Mitterdorf und Gemeinde Wartberg • VAZ Krieglach
Donnerstag	31.10.2013	18.00 Uhr	Was ist des Jägers Recht? • Forstl. Ausbildungsstätte Pichl • VAZ Krieglach

November 2013

Samstag	02.11.2013	20.00 Uhr	Maturaball • HTL Kapfenberg - Maschinenbau • VAZ Krieglach
Montag	04.11.2013	09.00-11.00 Uhr	Mütterberatung • jeden 1. Montag im Monat mit Birgit Schulhofer • MG Krieglach • VAZ Krieglach
Dienstag	05.11.2013	18.30 Uhr	Peter Roseggers Nachbarschaft • Multi-Media-Show • MG Krieglach und Jakob Hiller • VAZ Krieglach
Samstag	09.11.2013	20.00 Uhr	Maturaball • HLW Krieglach • VAZ Krieglach
Sonntag	10.11.2013	16.00 Uhr	
			„Opus Styriae“ – 170 Jahre Peter Rosegger neue steir. Kompositionen für Chor und Bläser nach Texten von Peter Rosegger mit der Musikkapelle Krieglach, Krieglach Vocal und steir. Chören und Blasmusikkapellen • Steirischer Blasmusikverband, Chorverband Steiermark und MG Krieglach • Sporthalle Krieglach
Dienstag	12.11.2013	19.30 Uhr	„Neuseeland und Tasmanien“ • Panorama-diashow • Sepp Wohlmuth • VAZ Krieglach
Mittwoch	13.11.2013	17.00 Uhr	Kindergarten-Laternenfest • Gemeinde- und Heilpädagogischer Kindergarten • Hauptplatz Krieglach
Donnerstag	14.11.2013	15.00 Uhr	Familientheater „Oh wie schön ist Panama“ Anmeldung erforderlich unter: 0664/8055329 • EKIZ Mürztal • VAZ Krieglach
Samstag	16.11.2013	19.30 Uhr	Präsentation des Waldbauernkalenders • Steirischer Bauernbund • VAZ Krieglach
Sonntag	17.11.2013	15.00 Uhr	Musitreff 2013 • ÖKB Krieglach • VAZ Krieglach
Donnerstag	21.11.2013	19.00 Uhr	2. Krieglacher Steirer-Abend mit Sepp Loibner • Vielharmonie Krieglach • VAZ Krieglach



Donnerstag	21.11.2013	19.30 Uhr	„Schlaf und Schlafstörungen – wie kann ich besser schlafen“ • Vortrag mit Dr. Veronika Haberl • Kath. Bildungswerk Krieglach • Pfarrsaal Krieglach
Dienstag	26.11.2013	19.30 Uhr	„Utopie Gesundheit“ • Vortrag mit Prof. Ingomar Tratz • Katholisches Bildungswerk Krieglach • Pfarrsaal Krieglach
Mittwoch	27.11.2013	19.30 Uhr	Heart Core – SEXtra LUSTig • Vortrags-Kabarett mit Sexpertin Barbara Balldini • Frau Barbara Balldini • VAZ
Donnerstag	28.11.2013	20.00 Uhr	Lesung mit Musik der Neigungsgruppe Lametta mit Marion Mitterhammer, Helmut Bohatsch und Max Gruber • Lions Club Mürztal • VAZ Krieglach
Samstag	30.11.2013	17.00 Uhr	Adventauftaktveranstaltung • MG Krieglach Hauptplatz
Samstag	30.11.2013	20.00 Uhr	Krampuskränzchen • EKRO TUS Krieglach-Fußball • VAZ Krieglach
Samstag	30.11.2013	14.00-18.30 Uhr	Weihnachtsmarkt Pfarrsaal Krieglach
Sonntag	01.12.2013	9.00-16.00 Uhr	

Dezember 2013

Sonntag	01.12.2013	17.00 Uhr	„Ganz still und hoamlih“ • Besinnliches Adventkonzert in Peter Rosegger's Waldheimat • Leitung: Prof. Ernst Wedam • Krieglach Vocal • Pfarrkirche Krieglach
Montag	02.12.2013	09.00-11.00 Uhr	Mütterberatung • jeden 1. Montag im Monat mit Birgit Schulhofer • MG Krieglach • VAZ Krieglach
Dienstag	03.12.2013	14.00 Uhr	Pensionistennachmittag • MG Krieglach • VAZ
Donnerstag	05.12.2013	17.00 Uhr	Der Krampus und der Nikolaus kommen • MG Krieglach • Hauptplatz Krieglach
Samstag	07.12.2013	20.00 Uhr	Maturaball • HTL Kapfenberg - Elektrotechnik • VAZ Krieglach
Freitag	13.12.2013	19.30 Uhr	„Weihnachtsoratorium“ von J.S. Bach mit Krieglach Vocal, dem Bachchor Wien und den Wiener Bachsolisten • Leitung: Prof. Ernst Wedam • Krieglach Vocal und Kulturreferat der MG Krieglach • VAZ Krieglach
Sonntag	15.12.2013	16.00 Uhr	5. Adventgala „Jahr, dein Haupt neig“ • Dichtung und Musik zur Vorweihnachtszeit mit Johannes Silberschneider, Vokalquartett „e nine o four“ und Kobenzer Streich • Rosegger[bund] „Waldheimat“ Krieglach und Kulturreferat der MG Krieglach • VAZ Krieglach
Freitag	20.12.2013	17.00 Uhr	Adventschlussveranstaltung • MG Krieglach • Hauptplatz Krieglach
Samstag	21.12.2013	19.30 Uhr	Maturaball • BRG Kapfenberg • VAZ Krieglach
Donnerstag	26.12.2013	17.00 Uhr	Stefanikonkonzert • Musikkapelle voest Alpine Roseggerheimat Krgl. • VAZ Krieglach
Montag	30.12.2013	18.00 Uhr	Krieglacher Bauernsilvester • Familie Gfrerer • Hauptplatz Innenhof

Briefmarkentauschtage • BSV Peter Rosegger
Vereinslokal Bürstadtstraße 6
16 - 20 Uhr: 16.10., 30.10., 13.11., 27.11., 04.12., 18.12.

Mineralienbörse • Mineraliensammlervereinigung
GH Rothwangl
14 - 17 Uhr: 09.11. • **10 - 16 Uhr:** 14.12.